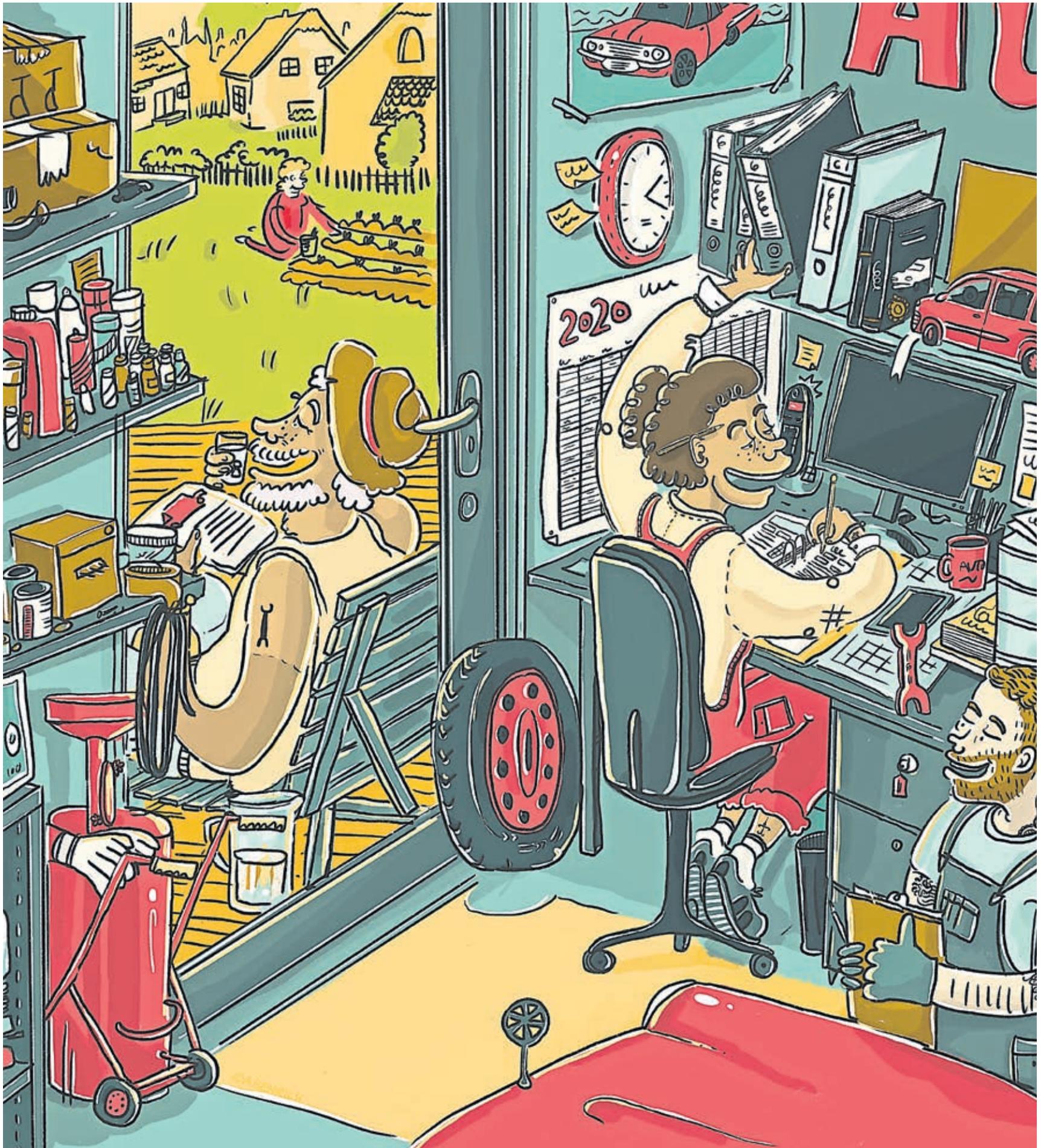


sensor



März 2020 Nr.82

FAMILIENUNTERNEHMEN THAI-TEMPEL FSK TRANSGENDER-LEBENSWEG STARTUPS ALTERNATIVKULTUR KRIMIFESTIVAL



(Statt) Editorial

Wiesbaden, Luisenplatz, 21. Februar 2020:

„Wie schön, dass wir nicht alle gleich sind. Es gibt keinen Grund zu hassen“ (Dekan Martin Mencke)

„Unsere Liebe ist stärker als ihr Hass.“ (Imam Fahrudin Dzinic)

„Genug ist genug.“ (Jacob Gutmark, Vorstand Jüdische Gemeinde)

„Es sind längst nicht mehr Anfänge, derer wir uns wehren müssen. Wir brauchen zivilgesellschaftlichen Widerspruch.“ (Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende)



Rund 500 Wiesbadener*innen unterschiedlichster Herkünfte, Altersklassen, Glaubensrichtungen, Lebensformen, politischer Präferenzen, haben sich an einem Freitagnachmittag spontan versammelt, um bei einer Mahnwache gemeinsam der Terroropfer von Hanau zu gedenken – und um vereint und entschlossen Nein zu sagen zu Hass, Hetze, Gewalt und Rassismus und eindeutig und unmissverständlich Ja zu sagen zu Offenheit, Toleranz und Vielfalt.

sensor Wiesbaden unterschreibt all das. sensor Wiesbaden schreibt über und für all das. Schon immer. Ganz selbstverständlich. Und überzeugter denn je.

Dirk Fellinghauer, sensor-Mahner



(((8



(((20



(((32

Impressum

VRM GmbH & Co KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4
LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung
(Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild Ida Henrich, www.idahenrich.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text Anja Baumgart-Pietsch, Alia Bouhaha,
Julia Brüder, Jan Gorbauch, Hendrik Jung,
Dorothea Rector, Falk Sinß, Selma Unglaube

Foto/Illustration Carolin Auer, Alia Bouhaha,
Barbara Diel, Marc „King Low“ Hegemann,
Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan
Pieper, Christof Rickert, Samira Schulz, Susanne
Seulberger, Veranstalter- und Herstellerfotos,
Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer
Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder
wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. des Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt
und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten
Andrea Baermann, Silvia Bergmann, Peter
Blähsler, Michael Brandt, Gloria-Brigitte
Brinkmann, Dennis Centner, Sabine Drotleff,
Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth &
Gundlach GmbH, David Geisberger, Barbara
Haase, Sascha Hillingshäuser, Talley Hoban,
Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Andreas &
Mirjam Kempers-Handke, Alexander-Kim
Hardt, Susanne Jensen, Dr. Julia Kleinhenz,
Peter Kabelitz, Kai Klose, Kochwerkstatt
Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer,
Sabine Krug, Frauke Lenz, Alrun Piur, Sven
Moritz, Michaela Reuthe, Helga Schuler, Dirk
Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber,
Markus Stein, Kerstin Stephan, Thomas Storz,
SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH,
Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner,
Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela
Zarembo. www.sensor-wiesbaden.de/abo

Inhalt

- 6))) Es bleibt in der Familie – Generationswechsel in Wiesbadener Traditionsunternehmen
10))) Kulturbeirat und Jugendparlament werden neu gewählt
12))) Jubiläen: Earth Hour und FernsehKrimiFestival feiern Zehnjähriges
14))) Lebenswege: Niki – Transgender ohne dumme Fragen
16))) Kunst: Das mehrsprachige Buchprojekt „Unsere Würde“
18))) Was ist los? Gesprächsstoff und Gerede
20))) So glaubt Wiesbaden (2): Buddhistischer Tempel Sith Wat Thazung
22))) Perlen des Monats & Veranstaltungskalender
32))) Das große 2x5-Interview: Birgit Goehlnich, FSK Freiwillige Selbstkontrolle
34))) Schwere Zeiten: Die Kämpfe der Alternativkultur in Wiesbaden
36))) Die Vergessenen: Wiesbadenerin engagiert sich für gestrandete Flüchtlinge
38))) Auf und zu – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt
39))) Geschäft des Monats: Grit Hoff – Stich für Stich
41))) Restaurant des Monats: Die Pasta-Manufaktur in Biebrich
42))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

Halle 45

StijlMarkt

Mainzer Markt der jungen Designer

4 — 5 April

Einzigartige Produkte abseits des Mainstreams!



1x stiljische Überraschung!
Bring mich mit!
Dieser Gutschein ist nur gültig am Veranstaltungswochenende, pro Person nur einmalig einlösbar, Wert nicht auszählbar, solange der Vorrat reicht.

Die Konferenz zur Visualisierung von Information
18. APRIL 2020
 SCHLACHTHOF WIESBADEN

PROF. DR. HARTMUT ROSA
 FORENSIC ARCHITECTURE
 DITTE LYSGAARD VIND
 REET AUS
 NOMA BAR ...

see-conference.org

Der kleine Prinz & die 7 Todsünden

Theater

kuenstlerhaus43

Dinnertheater

Der Spätlesereiter
 Dinnertheater mit Pfiff

Fr 20. März 20 Uhr
 Sa 21. März 20 Uhr
 Fr 24. April 20 Uhr
 Sa 25. April 20 Uhr
 Fr 28. August 20 Uhr
 Sa 29. August 20 Uhr

15 Jahre Theater
 mitten in Wiesbaden

Leichenschmaus & Schwarze Katzen
 Grusel dinner à la E.A. Poe

Sa 28. März 20 Uhr
 Sa 12. Sept 20 Uhr
 Sa 10. Okt 20 Uhr

Der kleine Prinz & die 7 Todsünden
 Dinnertheater nach A. de Saint-Exupéry

Sa 7. März 20 Uhr
 Sa 5. Sept 20 Uhr
 Sa 24. Okt 20 Uhr

weitere Termine auf der Homepage

Der Spätlesereiter

Obere Webergasse 43 | 65183 Wiesbaden
 Kartenhotline 0180 60 50 400
 office@kuenstlerhaus43.de
 www.kuenstlerhaus43.de

Fotos: Peter Krausgrill

@ Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

Sag bloß!

Stadt fördert Innenstadt-Grün

In Wiesbaden startet das neue Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ zur dauerhaften Verbesserung der Lebensräume im Wohnumfeld. Die SEG bietet privaten Hauseigentümer*innen eine kostenlose Erstberatung an, fördert Maßnahmen an privaten Immobilien. Das Programm soll auch private Hauseigentümer*innen dabei unterstützen, den Außenbereich ihrer Liegenschaft nachhaltig, ökologisch und gestalterisch aufzuwerten, klimatische Verbesserungen zu erzielen und zu einer Steigerung der Lebensqualität in der Innenstadt beizutragen. Alle Infos unter www.wiesbaden.de/stadtgruen, 0611 / 7 78 08 60 oder stadterneuerung@seg-wiesbaden.de



Veggie World wandert aus Wiesbaden ab

„Veggie World war größer und internationaler als in den Vorjahren“ – die Erfolgsmeldung über die 10. Auflage der „Messe für den veganen Lebensstil“, die für einen Aussteller- und Besucherrekord im Wiesbadener RMCC gesorgt hatte, verbanden die Veranstalter mit einer Meldung, die aus Wiesbadener Sicht für Katerstimmung sorgt: Nach zehn erfolgreichen Editionen zieht die Veggie-World 2021 von Wiesbaden nach Frankfurt „Wiesbaden ist die Geburtsstätte der VeggieWorld. Daher gehen wir auch mit einem weinenden Auge“, sagt Geschäftsführer Hendrik Schellkes: „Die Messe Frankfurt hat uns mit offenen Armen empfangen und uns mit ihrem Angebot überzeugt.“



Internationales Sommerfest – jetzt bewerben

Bereits zum 45. Mal findet am 12. September das Internationale Sommerfest des Ausländerbeirats rund um dem Schlossplatz statt – und demonstriert die kulturelle Vielfalt und Welt-offenheit der Landeshauptstadt. Interessierte für Bühnenauftritte, Essens- und Infostände können sich bis 31. Mai bewerben unter www.wiesbaden.de, 0611 / 31 26 27 oder sommerfest@wiesbaden.de



Wiesbaden engagiert

Die 10. Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“ findet vom 19. bis zum 26. Juni statt. Auf der Projektbörse am 31. März um 18 Uhr in der Christian-Bücher-Halle (Weidenbornstraße 1) können Akteure beider Seiten passende Partner finden. 2019 wurden über 1.500 Mitarbeitende aus 140 Wiesbadener Unternehmen freigestellt, um bei 148 Projekten anzupacken. www.aktionswoche-wiesbaden-engagiert.de, 0611 / 31 26 51, wiesbaden-engagiert@wiesbaden.de.



Vhs-Direktor: Vorgänger als Nachfolger

Dr. Philipp Salamon-Menger wird aus familiären Gründen kurzfristig die Leitung der vhs Wiesbaden zum 1. April abgeben und Wiesbaden in Richtung Schleswig-Holstein verlassen. Als sein Interims-Nachfolger übernimmt der langjährige vhs-Direktor Hartmut Boger übergangsweise die Leitung der vhs. Die Stelle ist bundesweit ausgeschrieben, eine Besetzung zum Sommer geplant. Salamon-Menger wird, mit größtem Bedauern, am 12. März offiziell verabschiedet.



Benefiz-Förderanträge stellen

Vereine, Organisationen und Institutionen können wieder Mittel aus dem Spendentopf von „ihnen leuchtet ein Licht“, der Benefizaktion des Wiesbadener Kuriers, beantragen. Anträge mit Beschreibung des Projekts bis 2. März per Post an „ihnen leuchtet ein Licht“, Sina Schreiner, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, oder an sina.schreiner@vrm.de.



Falk Fatal

UND DER ANTIKOMMUNISMUS



In Thüringen hat sich der FDP-Politiker Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten wählen lassen. Das konnte nur gelingen, da die völkisch-nationalistische AfD als Mehrheitsbeschaffer diente. Kemmerich ist der erste Nachkriegs-Ministerpräsident von faschistischen Gnaden. „Skandal“ rufen die einen zu Recht. „Das ist ein demokratischer Sieg der politischen Mitte über den Extremismus“, sagt ein kleiner konservativer Teil. Komischer Sieg, wenn man dafür die Stimmen von eben jenen Extremisten braucht, gegen die man angeblich die Demokratie verteidigen will. Oder frei nach Phyrros I.: „Noch so ein Sieg, und wir sind verloren.“

Aber zurück zu den Konservativen. Deren angebliches Eintreten gegen Extremismus jeder Art ist bei genauer Betrachtung nur ein pathologischer Antikommunismus, dem das einstige Feindbild abhandelt und der in seinem blinden Hass gegen links auch kein Problem damit hat, die liberale Gesellschaft zu opfern. Fast hat man den Eindruck, manche dieser konservativen Kommentatoren sind traurig, dass es die RAF und die Sowjetunion nicht mehr gibt. Deshalb muss jetzt die Linkspartei als kommunistisches Schreckgespenst erhalten, wegen ihrer Vergangenheit und einigen Mitgliedern, die noch immer der DDR nachtrauern. Lustig an diesen Vorwürfen ist, dass sie meist von Politiker*innen kommen, die in einer Partei mit Werteunion sind und in der ranghohe Nazis nach dem Zweiten Weltkrieg Karriere machen, Ministerpräsident von Baden-Württemberg oder sogar Bundeskanzler werden konnten – solange sie nur Antikommunisten waren.

dem das Bundesverfassungsgericht attestierte, keiner antidemokratischen Bestrebungen verdächtig zu sein. Mit den Angezweifelten ist die sogenannte AfD gemeint, deren thüringischer Landesvorsitzender gerichtsfest als Faschist bezeichnet werden darf. Jahrelang galt der Konsens, mit Faschisten keine Politik zu machen. Für einen Teil der Konservativen hat dieser Konsens keinen Bestand mehr. Wird dieser Teil größer, werden die Folgen dramatisch sein, denn wie Ruprecht Polenz jüngst richtig feststellte: „Die Faschisten sind dort, wo sie an die Macht gekommen sind, immer nur an die Macht gekommen, wenn die Konservativen ihnen dazu die Plattform geboten haben.“

Mehr Falk Fatal: Im Sarg ist man wenigstens allein, Edition Subkultur, ISBN: 978-3-943412-85-7



Rekordstadt Wiesbaden

Als erste Klinik in Hessen hat die Asklepios Paulinen Klinik (APK) eine hausärztliche Praxis eingerichtet. Damit soll der steigenden Zahl der Patienten, die sich direkt an die Klinik-Notfallaufnahme richten, begegnet und so die Wartezeiten in der Zentralen Notfallaufnahme reduziert werden. Patienten könnten „zielgenauer sowohl im Rahmen der stationären als nun auch der ambulanten Notfallversorgung behandelt werden“. Dr. med. Peter Hanke-Velten als Facharzt für Allgemeinmedizin hat die neue Praxis übernommen – als Ergänzung und Erweiterung des bestehenden Wiesbadener Partnerpraxenmodells.



Selma Ertosun

„Café Lina“-Betreiberin, 38 Jahre

Sie haben im Dezember Ihr „Café Lina“ in der Langgasse eröffnet. Wie würden Sie Ihr Konzept beschreiben?

Die Leute sollen sich bei mir bei fairen Preisen einfach wohlfühlen. Wir bieten Frühstück, guten Kaffee und Kuchen, hausgemachte türkische Spezialitäten, aber auch Pizza an. Unsere Karte ist also wirklich umfangreich. Trotzdem ist es schwierig für mich, Kunden anzulocken. Man fragt sich schon ein bisschen, was man eigentlich falsch macht.

Man kann ja auch beobachten, dass immer mehr Läden in der Innenstadt und speziell hier in der Langgasse schließen. Woran liegt das?

Mein Standort wurde mir zum Beispiel als 1A-Lage angepriesen. Aber ehrlich gesagt laufen hier am Ende der Fußgängerzone, gerade in den Wintermonaten, nur wenige Menschen vorbei. Außerdem müssen wir unmenschlich hohe Mieten zahlen, das ist für kleine Cafés kaum zu stemmen. Auch die große Konkurrenz drumherum, wie etwa Rewe und Aldi mit ihren Coffee-to-go-Angeboten, machen uns das Leben schwer. Es kommt also einiges zusammen.

Haben Sie eine Idee, welche Konzeptideen in Wiesbaden gut laufen könnten?

Ich habe früher für das Franchise-Unternehmen „Backwerk“ gearbeitet und bin mir mittlerweile sicher, dass vor allem Ketten, die die Leute schon kennen, gut laufen. Ich würde mir wünschen, die Menschen hätten mehr Mut, auch mal neue Cafés und Restaurants auszuprobieren.

Interview & Foto: Alia Bouhaha, Illustration: Marc 'King Low' Hegemann

(((Innig verbunden, wenn's um die Wurst geht – oder um Kartoffelpuffer. Christel Glöckner, bekannt als die „Puffer Christ'l“, vertraut ihrem Sohn Sven voll und ganz, den Imbiss- und Eventbetrieb in die Zukunft zu führen.)))

Es bleibt in der Familie

IN WIESBADENER TRADITIONSUNTERNEHMEN GEHT DIE NÄCHSTE GENERATION AN DEN START. MIT RESPEKT. UND OFT AUCH MIT REIBUNG.

Text: Julia Brüder Fotos: Arne Landwehr, Carolin Auer

David Suppes krepelt das Unternehmen seines Vaters gerade komplett um. Als der 31-Jährige vor einigen Jahren die Co-Geschäftsführung von Antiquitäten Suppes übernahm, stellte er zwei Bedingungen. Erstens: Der Sohn wollte die Perspektive haben, „als gleichwertiger Geschäftspartner meines Vaters anerkannt zu werden“. Und zweitens: Er brauchte Freiheit und Rückendeckung für neue Ideen und Veränderungen. „Das Problem der Generation meines Vaters ist, dass sie sich auf ihren Erfolgen der 80-er- und 90-er-Jahre ausruht“, sagt er. In dieser Zeit war Bernd Suppes mit einem Elektrohandel gut im Geschäft. Als es mit HiFi Suppes zu Ende ging, entstand das Antiquariat aus seiner Leidenschaft für Briefmarken, alte Münzen und historische Wertpapiere. David wuchs in dieser Sammlerwelt auf – jetzt will er Antiquitäten Suppes in die Zukunft führen.

Internationales digitales Netzwerk – und eine Antiquitäten-App

Sein großes Thema: Skalierbarkeit. Sprich: ein Unternehmen so aufzustellen, dass es aus sich heraus wachsen kann. Speziell in seiner Branche bedeutet das, dass er die Antiquitäten nicht mehr schlicht ankauft und direkt wieder weiterverkauft. Stattdessen pflegt er ein internationales digitales Netzwerk aus Händlern, Museen und privaten Sammlern, in dem er Angebot und Nachfrage ganz genau aufeinander abstimmen kann. Ein Beispiel: „Im Moment sind die Nachlässe in Deutschland voll von Meißner-Porzellan, das will hier kein Mensch haben – ein klassischer Händler ginge daran pleite. Wir dagegen bieten es in China an und machen Gewinn.“ David Suppes hat Kommunikation und Marketing studiert, sich an verschiedenen Start-ups beteiligt und bastelt gerade an einer Antiquitäten-App. Er kennt sich mit neuen Technologien aus und weiß, wie man verkauft. Pluspunkte für die Außendarstellung der Firma setzt er außerdem mit einem Showroom und nicht zuletzt mit seinen Auftritten in der ZDF-Sendung „Bares für Rares“. Eine große Verantwortung, findet er, immerhin repräsentiere er damit eine riesige Branche.

Ob sein Vater da nicht das Gefühl habe, der Sohn laufe ihm davon? „Prinzipiell ist er immer erst mal gegen das, was ich vorschlage“, sagt Suppes Junior lachend. Die Website www.suppes.de beispielsweise habe er aus eigener Tasche bezahlt. Heute macht das Unternehmen damit 50 Prozent seines Umsatzes.

Babyboomer gehen in Rente – wer folgt wie nach?

Eine gesunde Reibung, Respekt gegenüber Erfahrung und Wissen auf der einen und Offenheit gegenüber Neuem auf der anderen Seite – möglicherweise ist diese Mischung das Erfolgsrezept für den Generationenwechsel. In den nächsten zehn Jahren werden Millionen Babyboomer in Rente gehen. Dadurch werden nicht nur Posten in großen Konzernen



Bei den Ideen des Juniors immer erst mal dagegen sein, sich dann aber vielleicht doch (vom Erfolg) überzeugen lassen: Bernd Suppes macht es seinem Sohn David nicht so ganz einfach beim Einstieg ins Antiquitätengeschäft. Der lässt sich seinerseits nicht beirren.

frei. Auch die Inhaber kleiner und mittelständischer Unternehmen müssen sich über ihre Nachfolge Gedanken machen. Die KfW-Bank gibt an, dass diese erst in der Hälfte aller Fälle geklärt sei. Allein auf der Unternehmensbörse nexas-change.org stehen mehr als 400 hessische Betriebe zum Verkauf, vom Käseladen bis zur Versicherungsagentur. Ein Wiesbadener Metzger sagte einmal, dass er seinem Sohn „doch nicht die Schlinge um den Hals legen werde“.

Sortiment der Hut-Dynastie wird trendiger – und Selfies sind gut fürs Geschäft

Und trotzdem übernimmt in vielen Wiesbadener Familienbetrieben eine neue Generation das Ruder. „Natürlich ist gerade der stationäre Handel heute eine große Herausforderung“, gibt Dominik Voigtländer, Sohn der „Hut-Dynastie“ Mühlenbeck zu. Er stieg 2014 bei seinem Vater Andreas ein. Sein Bereich sind der Online-Handel und die Digitalisierung von Hut Mühlenbeck. Zwar habe er sich schon in den Neunzigern mit dem E-Commerce beschäftigt und sei 2010 mit einem eigenen Shop voll ins Online-Geschäft eingestiegen, betont der Senior. Er gehört zu den Geschäftsleuten, denen das Abgeben eher schwerfällt. Aber mit Sohn Dominik gewinnen die digitalen Vertriebswege, darunter auch Amazon und Ebay, weiter an Bedeutung. Außerdem ist das Sortiment moderner und trendiger geworden. Das Geschäft bleibt indes ein wichtiger Anlaufpunkt, die Kunden suchen die Beratung und schätzen die große Auswahl vor Ort. Ein Cowboyhut aus Biberhaar für 1.000 Euro lässt sich ja auch nicht mal eben per Mausclick verkaufen. Voigtländer Junior sieht in seiner Nische großes Potenzial und berichtet schmunzelnd: „Mit dem Selfie hat die Kopfbedeckung einen riesigen Aufschwung erfahren.“ Er kann sich vorstellen, in Zukunft Events wie Private Shopping anzubieten, um so noch besser auf die Kundschaft einzugehen.



Vater Voigtländer behält gerne den Hut auf, nicht nur auf dem Kopf. Dominik richtet seinen Fokus derweil auf die digitalen Vertriebswege des alteingesessenen Hutfachgeschäfts.

Die Zukunftsfähigkeit der eigenen Branche gibt Wiesbadens Jungunternehmern den Mut, weiterzumachen. „Essen und trinken werden die Menschen immer – uns kann Amazon nichts anhaben“, sagt Sven Glöckner, der mit den elterlichen Imbisswagen sein Geld verdient. Und Annkatrin Söhngen, Junior-Geschäftsführerin beim Sanitätshaus und Rehafachhandel Wiesanha, weiß: „Der demografische Wandel macht uns zu einer Branche mit Zukunft. Die Menschen werden immer älter und brauchen unsere Produkte.“

Senior-Junior-Kombi: Kontakte der Eltern plus eigenes Netzwerk

Sven Glöckners Eltern haben sich vor Jahrzehnten mit „Puffer Christl“ einen Namen gemacht, heute führt ihr einziger Sohn die Geschäfte der dazugehörigen Firma Glöckner Eventgastronomie. Nach seiner kaufmännischen Ausbildung machte er einige Schulungen und den LKW-Führerschein, der Rest war Learning by doing. „Die größte Herausforderung ist es, unsere Qualität zu halten und gleichzeitig unser Angebot zu verbessern und anzupassen“, so Sven Glöckner. Immer mehr Leute kommen beispielsweise mit Allergien und Unverträglichkeiten an den Stand – ein Grund für Glöckner, jetzt auch vegane und glutenfreie Kartoffelpuffer anzubieten. Seine größten Veranstaltungen sind traditionell der Wiesbadener Sternschnuppenmarkt und die Rheingauer Weinwoche, hier zehrt der Junior von den guten Kontakten seiner Eltern. Zusätzlich hat er sich ein eigenes Netzwerk aufgebaut, die Werbetrömmel gerührt und lässt seine Imbisswagen mehr und mehr für Firmenveranstaltungen buchen.

Mutters Grundsatz bleibt gültig: abends nach Hause kommen

Den Grundsatz seiner Mutter, abends immer wieder nach Hause zu kommen und nicht, wie es andere Schausteller und Eventgastronomen tun, mit dem Camper durch Deutschland zu reisen, behält er bei. So haben es ihm seine Eltern vorgelebt und so zeigt er es auch seinem gerade geborenen Sohn.

Und die Puffer Christl selbst? Von Zeit zu Zeit steht Mutter Christel Glöckner zwar noch selbst hinter der Theke. Aber man merkt ihr an, dass sie ihrem Sohn von Herzen vertraut und gern an ihn abgibt. „Wir haben Sven nie gedrängt, in den Familienbetrieb einzusteigen“, betont



Nur wenn die Jungen freiwillig ins Geschäft einsteigen, klappt es mit der Nachfolge, ist Thilo Söhngen überzeugt. Für seine 27-jährige Tochter Annkatrin half beim Einstieg ins Sanitätshaus auch das Schicksal nach.

sagt zwar Bernd Suppes über die Innovationseuphorie seines Sohnes. In Wirklichkeit weiß er, dass Davids Ideen ihn nach vorne bringen. Wann genau er sich komplett aus dem Geschäft zurückzieht, sagt er nicht.

Für Thilo Söhngen ist nach eigener Aussage „in spätestens sieben Jahren Schluss“. Bis dahin aber gibt er sehr wohl den Ton an und kümmert sich um die Personalführung. „Ich muss noch lernen, manchmal etwas härter durchzugreifen“, meint Annkatrin. Für später kann sie sich vorstellen, Wiesanha gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder zu führen, quasi als Familienbetrieb im doppelten Sinne.

Krasser Bruch mit der Tradition – aber logisch

Ob radikal neuer Kurs oder sanfter Übergang: Es ist spannend zu sehen, was in Wiesbadener Traditionsbetrieben Neues entsteht. Bereits vor zwei Jahren hat Sebastian Schulz, Sohn der Maldaner-Inhaber Renate Schulz-Winkel und Michael Schulz, die Maldaner Coffee Roasters GmbH gegründet. Eine Rösterei für fair und direkt gehandelten Spitzenkaffee, untergebracht in einem stylischen Hinterhof-Loft mitten im Westend. Ein krasser Bruch zum traditionellen Kaffeehaus in der Innenstadt und gleichzeitig ein völlig logischer Schritt. „So haben wir unsere beiden Hauptprodukte, nämlich Kaffee und Kuchen, unter einem Dach“, erklärt Sebastian Schulz. Wenn der studierte Marketingfachmann redet, merkt man aber sofort, dass er mehr will, als die Gäste seiner Eltern mit gutem Kaffee zu versorgen. Das Kaffeehaus war zwar sein erster Abnehmer und seine Familie habe ihn von Anfang an mit Tatkraft und Ressourcen unterstützt. Eine Anstellung bei ihnen wäre für Sebastian Schulz jedoch undenkbar gewesen. Er wollte sein eigenes Ding machen und wirtschaftlich unabhängig sein. Das Business soll wachsen, schon jetzt verkauft Schulz seinen Kaffee online, über Händler und Gastronomen deutschlandweit.



Größer konnten die Kontraste kaum sein, und doch ergeben sich Synergien. Die Eltern Renate Schulz-Winkel und Michael Schulz betreiben das 1859 eröffnete 1. Original Wiener Kaffeehaus Deutschlands, Sohn Sebastian Schulz (rechts) hat eine stylische Hinterhof-Loft-Stadtrösterei eröffnet, bei der auch Bruder Florian am Start ist.

sie. Er war als Kind zwar immer mal dabei, musste aber nie wirklich aushelfen. Umso mehr freute sie sich, als er mit der Idee auf sie und ihren Mann zukam und Puffer Christl auch nach dem Tod ihres Mannes Wolfgang vor drei Jahren eine Zukunft hat.

Nur ausnahmsweise Patriarch

Die Jungen müssen freiwillig kommen, dann klappt es mit der Nachfolge. Davon ist auch Thilo Söhngen überzeugt. Der 57-Jährige führt Wieshana in der dritten Generation, seit verganginem Jahr ist seine Tochter Annkatrin Co-Geschäftsführerin. Dass sie überhaupt bei Wieshana gelandet ist, war Schicksal, sagt die 27-Jährige. Eigentlich wollte sie in Gießen „Bewegung und Gesundheit“ studieren und erst später übers Arbeiten nachdenken. „Als das nicht klappte, war ich ausnahmsweise Patriarch“, sagt Thilo Söhngen. Er wollte nicht, dass seine Tochter in der Luft hängt und bot ihr an, im elterlichen Betrieb eine kaufmännische Ausbildung zu machen. Man hört den Stolz in seiner Stimme, wenn er von seiner Tochter spricht und davon, dass sie die Lehre mit Bravour meisterte. Später studierte Annkatrin noch Health Care Management und übernahm immer mehr Verantwortung. Sie kümmert sich ums Qualitätsmanagement und treibt die Digitalisierung von Wiesanha voran. Gerade ist sie auf der Suche nach einer Software, mit der sich die Organisation der Tourenplanung ihrer Außendienstler optimieren ließen.

Nachwuchs voller Innovationseuphorie

Prozessoptimierung – ein Stichwort, mit dem die jungen Unternehmer gerne hantieren. Sven Glöckner hat jüngst einen neuen Imbisswagen angeschafft. Nicht, weil er ihn mengenmäßig braucht. Aber er lässt sich schneller auf- und abbauen, das spart Zeit und Geld. Außerdem baut der 31-Jährige, um noch effizienter arbeiten zu können, gerade ein Zentrallager für all seine Materialien und Fahrzeuge. Bei „den Alten“ stößt das auf offene Ohren. „Man muss ihn immer erst mal ein bisschen bremsen“,



Kaffee wie in guten alten Zeiten zu servieren, ist eine hippe Angelegenheit.

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2020

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2020

Caligari FilmBühne
01.-08.03.2020
Landeshauptstadt Wiesbaden
www.fernsehkrimifestival.de

WIESBADEN Kulturstadt

hr INFO, hr, crime, DFJ, PALAST, REWE, WIESBADEN, WIESBADENER NACHLIEBEN

FREIES THEATER WIESBADEN

Programm März - Mai 2020

Stadt-Geschichte live erleben!

„Der Fächer einer braven Frau“ (Komödie)
05.03. (Premiere) | 06.03. | 07.03. | 17.04.2020 - 19:30 Uhr
Spielort: Theater im Pariser Hof

„Hedwig Dohm - Sehnsucht nach Liebe und Glück“ (Inszenierte Lesung)
15.03.2020 - 16:00 Uhr
Spielort: Kulturpalast Wiesbaden

„WIDERSTAND“ (Theater)
19.03.2020 - 19:30 Uhr 22.03.2020 - 16:00 Uhr
Spielort: Kulturpalast Wiesbaden

„Hedwig Dohm & ihre Ritter vom Goldenen Kalb“ (Lustspiel)
27.03. | 28.03.2020 - 19:30 Uhr
Spielort: Theater im Pariser Hof

Schauspielführung - Entdecken Sie unser Wiesbaden
„Emma - das Brunnenmädchen“
02.05.2020 - 15:00 Uhr | Treffpunkt: Kochbrunnen

Schauspielführung - Entdecken Sie unser Wiesbaden
„Dostojewski - Der Spieler in Wiesbaden“
10.05.2020 - 11:00 Uhr | Treffpunkt: Tourist-Information

Tickets und weitere Informationen auf unserer Internetseite:
www.freiestheaterwiesbaden.de

Bitte wählen!

ZWEI EHRENAMTLICHE GREMIEN WERDEN NEU GEWÄHLT: KULTURBEIRAT UND JUGENDPARLAMENT

„Schon wieder?“, antworten manche ungläubig, wenn sie hören, dass die Kulturbeiratswahl ansteht. Hat das für Wiesbaden ganz neue Gremium nicht gerade erst seine Arbeit aufgenommen? Gefühlt ja, es war aber bereits im August 2018, als die 25 Mitglieder zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammenkamen. Seither haben sie viel beredet, bewegt, angestoßen – umfassend und transparent nachzulesen auf www.kulturbeirat-wiesbaden.de.

Nun geht es in die zweite Runde, zwölf der 25 Mitglieder werden von den Wiesbadenern per Briefwahl gewählt, acht in Genre-Sparten, vier spartenunabhängig. Die Bewerbungsfrist ist am Drucktag dieser Ausgabe abgelaufen, nun ist die Wählerschaft gefragt. Vom 14. März bis zum 24. April können alle Berechtigten per Briefwahl den zweiten Wiesbadener Kulturbeirat wählen. Die Briefwahlunterlagen können ebenfalls über www.kulturbeirat-wiesbaden.de angefordert werden, eine automatische Benachrichtigung erfolgt aus Kostengründen nicht.

Kandidatenrekord beim Jugendparlament

Bereits zum sechsten Mal wird das Jugendparlament Wiesbaden gewählt, hier ist die Stimmabgabe bis 2. März möglich. Eine Rekordzahl von 112 Bewerber*innen, darunter nur 30 Prozent junge Frauen, tritt an für 31 Sitze. Nach vier Jahren als „Jupa“-Vorsitzender zieht Silas Gottwald Bilanz: „Ich bin extrem zufrieden mit meiner Zeit im Jugendparlament und habe viel ge-

lernt“, sagt er zu sensor: „Jetzt ist es Zeit, für jemand Neues Platz zu machen.“ Dass 2020 so viele junge Erwachsene den Weg in die lokale Politik suchen wie noch nie, erklärt sich der scheidende Vorsitzende so: „Zum einen liegt das an unserer guten Arbeit. Wir haben Dinge durchgesetzt, die die Jugendlichen im Alltag spüren“. Die vermehrte Fahrt von Nightlinern etwa geht auf einen Antrag des „Jupa“ zurück.

„Wir profitieren natürlich auch vom momentanen politischen Klima“, stellt Gottwald fest, „Themen wie Klimaretterung oder Upload-Filter bewegen die Jugend.“ Bewerbungstexte der Kandidat*innen bestätigen das. „Act as if our house is on fire, because it is“, schreibt ein Kandidat, eine weitere wünscht konkret ein „Urban-Gardening“-Projekt. Viele Bewerber*innen wollen Wiesbadens Nachtleben verbessern, gewünscht werden auch Partys für Unter-18-Jährige. Weitere Themen, die die Heranwachsenden auf der politischen Bühne bekräftigen wollen, sind Ausbau eines stadtweiten WLANs und die Steigerung der Offenheit gegenüber fremden Kulturen und der LGBTIQ-Community. Teilweise sehr spezielle und auch skurrile Anliegen werden ebenso geäußert. Eine Kandidatin hat die Umkleidekabinen des Helmut-Schön-Sportplatzes satt. Ein Schmunzeln entlockt die Forderung einiger junger Männer. Sie würden gerne eine Döner- und Bierpreisbremse einführen.

Alia Bouhaha

In Bewegung

DER STARTUP CAMPUS WILL GRÜNDERN IN WIESBADEN AUF DIE SPRÜNGE HELFEN. DIESMAL GEHT ES UM MOBILITÄT – UND DABEI „TIER“ISCH AB.



Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg (links) schafft es nicht zum StartUp Campus. Aber der Gründer des eScooter-Unternehmens, bei dem der gebürtige Wiesbadener als Investor mit eingestiegen ist, wird am Start sein. Lawrence Leuschner (rechts) wird als Keynote-Sprecher seine TIER-Story erzählen.

Ist Wiesbaden eine Gründerstadt? Aber hallo! Es gibt hier einige kreative und geschäftssinnige Köpfe, die sich Dinge, Produkte, Dienstleistungen und Lösungen ausdenken und an den Start bringen. Es gibt auch Orte und Aktivitäten für Gründer*innen. Aber: Es geht auch noch mehr.

Eine Initiative, die Wiesbaden als StartUp-Stadt noch weiter nach vorne bringen soll, ist der StartUp Campus. Diese jährliche Veranstaltung haben Naspa und die Hochschule Fresenius gemeinsam ins Leben gerufen. Nach der erfolgreichen Premiere geht es nun, mit sensor als Medienpartner, in die zweite Runde. Wie das mit dem Gründen gehen kann in Theorie und Praxis, das soll das Publikum an diesem Abend erfahren.

Nachhaltige Mobilität ist das große Thema bei dem inspirierenden Abend, der erneut informativ, spannend, kurzweilig und „netzwerkerisch“ werden soll. Als Keynote-Speaker wird Lawrence Leuschner zu den erwarteten etwa 150 Teilnehmern in der Kundenhalle des Naspas-Stammhauses sprechen. Der Unternehmer ist Gründer von TIER Mobility, eines der E-

Scooter-Verleihsysteme, die längst auch in Wiesbaden im Stadtbild präsent sind. Leuschner wird über die Geschichte seines Unternehmens berichten, dabei sicher einige besondere Einblicke geben, und im Anschluss auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Fragen rund um die nachhaltige Mobilität werden bei dem von Evren Gezer (FFH) moderierten Abend im Anschluss an den „Tier“-ischen Vortrag auch bei einem Panel diskutiert, bei dem ganz unterschiedliche Perspektiven beleuchtet werden sollen. Und wenn auf der Bühne alles gesagt ist, muss niemand nach Hause gehen. Beim „Get together“, zu dem Getränke und Snacks ebenfalls vorzugsweise von StartUps angeboten werden, können sich alle austauschen, Kontakte knüpfen und vertiefen.

2. StartUp Campus, Dienstag, 24. März, 18.15 Uhr (Einlass 17.30 Uhr), Naspas-Stammhaus, Rheinstraße 42-46, Eintritt frei, Anmeldung für die limitierten Plätze erforderlich via veranstaltungen@naspas.de

Max Blossche
Foto Tier

musikmesse plaza '20 THE MUSIC POP-UP MARKET Play.Listen.Enjoy.

Rhythm is in Frankfurt – zwei Tage lang ist alles drin!

Live-Events, Workshops, Performances, Talks und jede Menge Stars der internationalen Musikszene live erleben. Bei der „Home of Drums“ mit Profis an den Sets sitzen. Bei der „International Vintage Show“ Legenden bestaunen – oder selbst kaufen oder verkaufen. Auf der Plattenbörse nach Vinyl- und CD-Raritäten stöbern. Und als Zugabe ein Streifzug über das Street Food Festival. Und das alles parallel zur Musikmesse auf demselben Gelände. Take a walk on the wild side!

03./04.04.2020
/ MESSE FRANKFURT MESSEGELÄNDE /
musikmesse-plaza.com

Es werde kein Licht

SEIT ZEHN JAHREN IST WIESBADEN BEI DER EARTH HOUR DABEI

Millionen Menschen schalten am 28. März zur WWF Earth Hour rund um den Globus das Licht aus und treffen sich an zentralen Orten, um gemeinsam ein Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Weltweit gehen von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr zur jeweiligen Ortszeit die Lichter aus: Die Menschen löschen zu Hause für diese 60 Minuten das Licht, Unternehmen, Kommunen und Institutionen hüllen ihre Gebäude, Sehenswürdigkeiten, Zentralen oder Fil-

alen in Dunkelheit. In Wiesbaden haben im vergangenen Jahr rund 40 Unternehmen und Institutionen mitgemacht.

Das starke Zeichen für den Schutz unseres Planeten soll zeigen: Beim Umwelt- und Klimaschutz kommt es auf jeden einzelnen Beitrag an. Die Landeshauptstadt Wiesbaden beteiligt sich seit zehn Jahren an der WWF Earth Hour – mit einer bunten Veranstaltung im Kulturpark als zentralen Treffpunkt und



mit sensor als Medienpartner. Um 20.30 Uhr gehen die Lichter rund um den Wasserturm aus, ein abwechslungsreiches Programm sorgt für gemütliche und anregende Atmosphäre. Highlights des Abends: die Live-Musik von Rami Hattab und die Feuershow des Duos pYr-art. Wer noch „einsteigen“ will beim Lichtausmachen, kann sich

beim Umweltamt Wiesbaden unter umweltberatung@wiesbaden.de anmelden. Zur Einstimmung auf die Earth Hour zeigt um 18 Uhr das Murnau-Filmtheater den Film „2040 – Wir retten die Welt“.

www.wiesbaden.de/earthhour

[Selma Unglaube](#)

Krimifans kommen im März in Wiesbaden in jeder Gattung auf ihre Kosten. Das Deutsche FernsehKrimi-Festival bringt das, was sie sonst nur auf der heimischen Flimmerkiste sehen, groß auf die Kinoleinwand. Der Krimimärz bringt ihnen parallel das, was sie sonst selber erschmökern müssen, live gelesen von den Schöpfern der Geschichten auf die Ohren. Die Überschneidung beider Film- und Literaturveranstaltungen sorgt laut Kulturdezernat Axel Imholz für eine „sich gegenseitig befruchtende Atmosphäre“.

Das FernsehKrimi-Festival gratuliert diesmal unter anderem dem „Tatort“ zum 50. Geburtstag. Zu allererst läuft allerdings ein „Polizeiruf 110“, und zwar „Kreise“ aus dem Jahr 2015. Der Grund: Das Ermittlerduo Barbara Auer und Matthias Brandt wird mit dem Ehrenpreis für herausragende Leistungen in eben dieser Serie ausgezeichnet. Für den Hauptwettbewerb hat eine Vorjury aus 68 eingereichten Fernsehfilmen zehn Anwärter auf den deutschen Fernsehkrimi-Preis ausgewählt. Vier Premieren, vier „Tatorte“ und nahezu alle Regionen Deutschlands sind vertreten. „Noch etwas enttäuscht“ ist Festivalleiterin Cathrin Ehrlich, dass nur 12 der 68 eingereichten Filme von Frauen stam-

men. Beim Drehbuchwettbewerb sorgen sie immerhin für ein ausgewogenes Verhältnis.

Der Gewinnerfilm wird bei der feierlichen Preisverleihung am 6. März von einer hochkarätigen Jury gekürt. Mit dabei sind der Krimiautor und diesjähriger Krimistipendiat der Stadt Wiesbaden, Max Annas, Drehbuchautor Sascha Arango und die Schauspieler*innen Felix Klare, Chiara Schoras und Belinde Ruth Stieve. „Wir wollen nicht nur Filme zeigen, sondern auch deutlich machen, wie ein Film entsteht“, erklärt Ehrlich – und freut sich deshalb auf zahlreiche Gäste beim Festival, die in Filmen vor oder auch hinter den Kameras mitwirken.

„Folgeschwer“: Premiere für Thriller-Serien-Wettbewerb

Der Doku-Crime-Abend im Murnau Filmtheater schaut auf aktuelle rechtsradikale Entwicklungen in Deutschland. Mit einer Neuerung des Festivals kommen auch Serienjunkies auf ihre Kosten: Erstmals wird die beste Thriller-Serie des Jahres gekürt. „Die Serie gehört mittlerweile zur Krimilandschaft dazu“, erklärt Tom Winter, der für den Krimi-Serien-Wettbewerb unter dem Namen „Folgeschwer“ mitverantwortlich ist. Da die Thriller-Reihen allerdings kaum

Befruchtend kriminell

FERNSEHKRIMIFESTIVAL UND KRIMIMÄRZ BRINGEN SPANNUNG IN DIE STADT

mit Filmen vergleichbar sind, gibt es einen gesonderten Serientag. Dabei sind auch zwei brandneue Folgen von Staffel drei der Erfolgsserie „Babylon Berlin“ zu sehen. Die Jury bilden, passend zur Hauptzielgruppe von Serien, drei Filmstudierenden aus Wiesbaden, Frankfurt und Mainz.



Cathrin Ehrlich leitet das Deutsche FernsehKrimi-Festival seit 2014 – und wünscht sich einen höheren Frauenanteil bei den Einreichungen.

Krimistipendiat erkundet Wiesbaden auf dem Fahrrad

Die vom Literaturhaus initiierte Reihe „Krimimärz“ mit Lesungen namhafter Autor*innen widmet ihre Aufmerksamkeit dieses Jahr dem Rhein-Main-Gebiet. Ein besonderes Highlight sind laut Alexander Pfeiffer, Krimiautor und Mitglied der Autorengruppe „Dostojewskis Erben“, die vielfältigen Veranstaltungsorte. So findet etwa die Lesung der Krimistipendiatin 2019, Zoe Beck, im Polizeipräsidium Westhessen statt – hier ist echtes Krimi-Feeling garantiert.

[Alia Bouhaha](#)
Foto [Barbara Dietl](#)

ab 20.3. Ausstellung 5vor4

kunstschaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Faulbrunnenstraße 11
65183 Wiesbaden
Di bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Jutta Feit
Stil & Etikette

Der erste Eindruck entsteht in ca. 4 Sekunden... Für Ihren Eindruck nehme ich mir Zeit.

Personal Coaching, Lifestyleberatung, Stil- und Etikette Seminare für Unternehmen und Einzelpersonen.

www.juttafeit.de
+49 (0)163.3893104

Adieu CANAL DU MIDI

Räumungsverkauf
50% auf alle Weine und Spirituosen
Samstag 7.3. ab 12 Uhr
Samstag 14.3. ab 12 Uhr

Inventar & Souvenirs
Möbel, Lampen, Kunst
Samstag 14.3. ab 12 Uhr
Sonntag 15.3. ab 12 Uhr

Blücherstr. 30 / Wiesbaden

WEINBAR + WEINHANDEL
Canal du midi

Konzerte für Querhörer 2019/20
Panakustika
Museum Wiesbaden

05. März 2020
Jugendstil | Alltag
BLATTWERK

26. März 2020
Jugendstil | Aufbruch
PRÄSENZ

www.panakustika.de

KLASSIK IM KLUB

MARIA WEHRMEYER
JULIUS SCHEPANSKY

5.3. 2020

STUDIO ZRG
ZIETENRING 6, WIESBADEN
EINTRITT: 13 EURO*

EIN UNGEWÖHNLICHES DUO:
VIOLINE & AKKORDEON

* VORVERKAUF 10 € ZZZL. GEBÜHREN BEI STUDIO ZRG ODER ONLINE UNTER WWW.STUDIO_ZRG.DE UND BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN. ABENDKASSE 17 € (STUDIENLEHRE: 10 €) EINLASS AB 18 UHR / FREIE PLATZWahl

ZRG LOTTO sensor

(((Zwischen den Stühlen hat Niki ihren Platz gefunden.)))

Nikola ist in Serbien ein Jungenname. In Deutschland heißen Mädchen so. „Als wenn es eine Vorahnung gewesen wäre“, sagt die zierliche junge Frau mit den langen schwarzen Haaren, die sich heute „Niki“ nennt. Geboren ist Niki 1986 als Junge. Dass sie eigentlich ein Mädchen ist, wusste sie schon früh. „Ich wusste aber auch, dass das irgendwie nicht normal ist.“ In der Schule hielten manche Nikola für schwul. „Ich hatte immer die hübschesten Mädchen als Freundinnen“, sagt sie mit ihrem ansteckenden Lachen. In ihrer Familie war das aber kein Thema. Der serbische Vater und die deutsche Mutter nahmen es nicht zur Kenntnis. Und Niki behielt seine Gedanken für sich.

Erkenntnis mit 15: Es gibt noch andere wie mich

„Mit 15 hatte ich den ersten Computer und ging ins Internet. Ich war erstaunt, dass es da noch andere gab, die so wie ich waren.“ Noch immer gab es aber die Angst, sich zu outen, das Thema wurde verdrängt. Nach dem Abi trennten sich die Eltern. „Dann habe ich mal versucht, die Wahrheit zu sagen.“ Die Mutter nahm es zögernd, doch letztlich positiv auf. Der Vater aber weigerte sich, dieser Realität ins Auge zu sehen. Niki berichtet bewegt von der Szene, in der sie versuchte, ihm zu sagen, was Sache ist. „Er hatte ferngesehen. Er hat einfach weiter ferngesehen, nichts dazu gesagt, sich einfach weggedreht.“ Nicht so einfach – und das ist das Verhältnis bis heute geblieben. Aber Niki sagt heute: „Ich bin locker damit.“ Sie arbeitet in einer Coaching-Akademie in Darmstadt, nutzt ihre Erfahrungen sowohl als Grenzgängerin zwischen den Geschlechtern als auch als Angehörige einer binationalen Familie als Stärken.

Transgender-Tücken auch im Pass sichtbar
Brücken bauen, Grenzen öffnen, das ist ihr ein Anliegen. Auch wenn der Transgender-Schritt kein leichter war – allein die vielen Gutachten, die nötig waren, die medizinische Behandlung, das Umschreiben des Passes – „im serbischen Pass hat das bis heute nicht geklappt“ – hat sie

es durchgezogen. Dass eine solche Biografie bei vielen Menschen Fragen offenlässt, weiß Niki. Auch deswegen hat sie sich entschlossen, sich als „lebendes Buch“ diesen Fragen zu stellen. „Ich liebe selbst Geschichten. Ich erzähle auch gerne welche.“ Das Projekt „Lebende Bücher“ ist daher wie für sie geschaffen. Es findet zum ersten Mal in Wiesbaden statt, gefördert vom Kulturrat und unterstützt vom wif-Zentrum für Begegnung und Beratung.

Die Grenzgängerin

ALS JUNGE IN SERBIEN GEBOREN UND AUFGEWACHSEN, ALS FRAU IN DEUTSCHLAND HEIMISCH GEWORDEN. „ZUM THEMA TRANSGENDER GIBT ES KEINE DUMMEN FRAGEN“, SAGT NIKI.

Im Dialog ein eigenes Bild vom Gegenüber machen

„Living Library“ ist ein Konzept aus Dänemark – 2000 von der Nichtregierungsorganisation „Stop the Violence“ erstmals auf dem bekannten Roskilde Festival erprobt. Das Konzept fordert auf, sich in Form eines Dialoges ein eigenes Bild des Gegenübers zu machen. Die Wiesbadenerinnen Adriana Ruiz, Cristiana Moschini Dubois und Tatiana Vilgelmi haben es adaptiert und lassen es jetzt in der Mauritius-Mediathek stattfinden – mit dem Ziel, es als regelmäßige Veranstaltung zu etablieren. In Dr. Wolfgang Runschke, dem Leiter der Wiesbadener Stadtbibliotheken, fanden sie einen begeisterten Partner. „Er sagte, genau solche Veranstaltungen brauchen wir hier“, freut sich Tatiana Vilgelmi.

Alle möchten, dass man ihnen zuhört

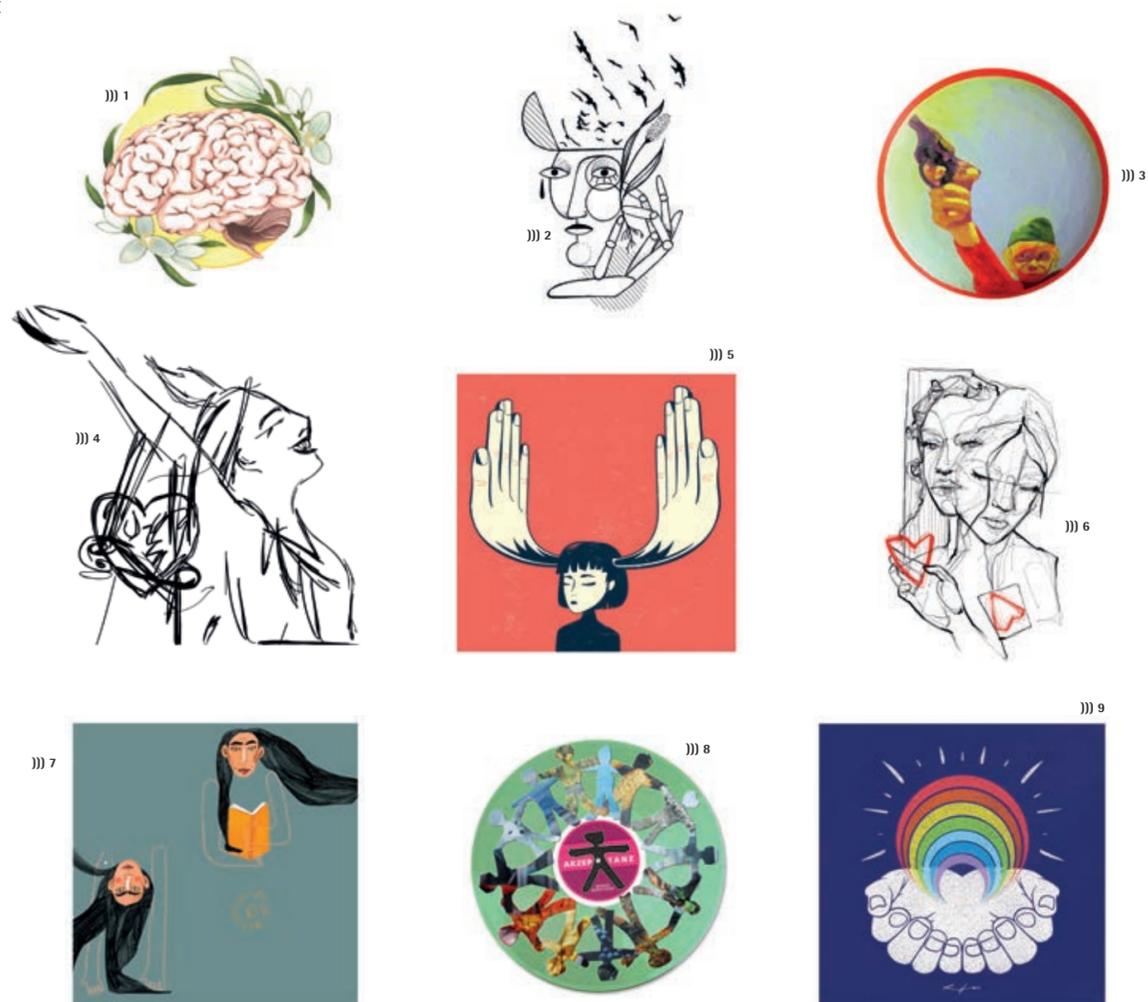
So werden am 7. März zwischen den Büchern aus Papier auch 13 „menschliche Bücher“ auf die Leserschaft warten. Eines davon ist Niki. Die meisten bringen ihre Migrationsgeschichte mit, aus Ländern wie Syrien, Kenia, Russland, Marokko oder Armenien, Irak oder Burkina Faso. Dies soll aber gar nicht das bestimmende Element sein, meint Christiana Moschini Dubois. „Alle möchten, dass man ihnen zuhört und sie befragt.“ Jeweils eine halbe Stunde lang soll so ein Gespräch dauern, es kann über die Webseite im Voraus gebucht werden, aber auch spontan stattfinden. Das Team steht im Hintergrund bereit. Geschult und gecocht wurden alle „lebenden Bücher“ – auch für den Fall, dass Fragen vielleicht zu intim oder gar unfreundlich werden.

Stell einfach deine Fragen – dann hast du weniger

„Dann kann das Gespräch auch abgebrochen werden“, sagt Tatiana Vilgelmi. Doch damit rechne sie eigentlich gar nicht, meint Niki. „Ich beantworte vieles, denn ich weiß, dass der Informationsbedarf gerade zum Thema Transgender schon ziemlich hoch ist. Da gibt es eigentlich keine dummen Fragen.“ Nur frech oder dreist solle es halt nicht werden. Aber Niki ist mit sich und ihrer Geschichte absolut im Reinen, wie auch die anderen zwölf „Bücher“. Schon die Kurzbiografien auf der von der Agentur 99grad und dem Fotografen Roger Richter gestalteten Homepage machen Lust, ausgiebig „reinzuschmökern“. Und wenn sich dabei gute Gespräche ergeben, die Vorurteile schmelzen lassen – dann ist das Ziel der Initiatorinnen erreicht: miteinander zu reden statt übereinander. Oder, wie es Niki ausdrückt: „Stell einfach deine Fragen. Dann hast du weniger.“

„Mit lebenden Büchern im Dialog“, Samstag, 7. März, 10 bis 16 Uhr, Mauritius-Mediathek, alle Infos und Anmeldung: www.lebende-buecher.com. Spontane „Ausleihen“ sind, sofern nicht ausgebucht, auch am Veranstaltungstag möglich.

Anja Baumgart-Pietsch
Foto Samira Schulz



Unsere Würde

EIN MEHRSPRACHIGES BUCHPROJEKT

„Rechtsextremismus und Neofaschismus gefährden jede demokratische, auf den Prinzipien von Gleichwertigkeit und Menschenrechten basierende Gesellschaft.“

Eine Demokratie lebt von Gesprächen und Auseinandersetzungen bis hin zu Streit und Kritik, von Mitgestaltungsmöglichkeiten, vom Gehört werden und der Beteiligung aller. Nur wenn Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform erfahrbar und erlebbar ist, ist ihre Verfassungsordnung zukunftsfähig. Nur wenn Demokratie als Lebensentwurf überzeugt, haben ihre Gegner*innen keine Chance. ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar‘ – mit diesem schlichten und unglaublich großen Satz beginnt unser Grundgesetz. Doch was macht Würde eigentlich aus? Wir

suchen Antworten, setzen Projekte dazu um und finden Partner*innen, die mit uns gemeinsam Gesellschaft demokratisch und menschenfreundlich gestalten wollen. So auch im vorliegenden Buch. Hier wollen wir über die Kunst, das Verstehen mit Augen und Herzen Menschen bewegen, sich mit diesem wichtigen Teil der Wertvorstellungen auseinander zu setzen.“ (Gabi Reiter, Marie Becker, Christoph Rath, Partnerschaft für Demokratie Wiesbaden, Fach- und Koordinierungsstelle Demokratie Leben in Wiesbaden, www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de)

Für das Buch „Unsere Würde“, gestaltet von Nele Prinz, wurde der Satz „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ in mehreren Sprachen und in vielfältigen Bildern von sehr unterschiedlichen

Wiesbadener Künstler*innen übersetzt. Die Projektverantwortlichen möchten, dass dieses Buch nicht in Regalen verstaubt, sondern aktiv genutzt werden kann. Sie wünschen sich engagierte Menschen, Einrichtungen, Vereine und Initiativen, die zum Nachdenken anregen, philosophieren und bewegen möchten.

Interessierte schreiben an marie.becker@wiesbaden.de – sensor verlost 3 Exemplare: Mail mit Postanschrift an losi@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Würde“.

- 1))) Anna Bolko
- 2))) Ruth Paz Elorza
- 3))) Mireille Jautz
- 4))) Cathy Ziegler
- 5))) Steffen Kraft
- 6))) Federico Paz Elorza
- 7))) Verena De Luca
- 8))) Ute Marquardt
- 9))) Maike Kopton



„Nachhaltige Mobilität“
Einladung der Naspa und der Hochschule Fresenius mit anschließendem Networking

Wann? Dienstag, 24. März 2020, ab 18 Uhr

Wo? Naspa-Stammhaus, Rheinstraße 42-46, 65185 Wiesbaden

Was? → **Lawrence Leuschner** 
Gründer von TIER Mobility berichtet über die Geschichte seines eScooter-Unternehmens

→ **Panel „Nachhaltige Mobilität“**
moderiert von **Evren (Gezer)** von HIT RADIO FFH

→ **Get together**
mit Leckereien aus der Region

Interessiert?
Gleich anmelden!



Unser Medienpartner:
sensor
Alle über Satb, Wiesbaden. Wir sind URM

HOCHSCHULE FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Naspa
Nassauische Sparkasse



en Passant
IMPRESSIONISMUS IN SKULPTUR

19. MÄRZ – 28. JUNI 2020
DEGAS
RODIN
ROSSO

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert die Ausstellung EN PASSANT. IMPRESSIONISMUS IN SKULPTUR im Städel Museum.



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF
UND GEREDE

Verseuchte Air Base

Giftige Schadstoffe aus per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) haben den US-Militärstützpunkt in Wiesbaden-Erbenheim verseucht und wurden in hundertfacher Grenzwertüberschreitung festgestellt. Dies hat das hr fernsehen-Magazin „defacto“ recherchiert. Die Stoffe, die sich inzwischen auch in der Umgebung ausgebreitet haben und Grundwasser sowie angrenzende Bäche belasten, stammen demnach wahrscheinlich vom Löschschaum, der bei Übungszwecken der Feuerwehr eingesetzt wurde. „Kein Grund zur Sorge, aber weitere Proben“ lautet die Reaktion der Stadt mit Blick auf die Domäne Mechtildshausen, die direkt an die Air Base angrenzt. Auch in zwei von drei auf dem Gelände der Domäne befindlichen Brunnen wurde im vergangenen Jahr ein 1,6- beziehungsweise 2,3-fach erhöhter PFC-Wert festgestellt. „Zwei der beprobten Brunnen wurden von der Domäne genutzt, die Nutzung des dritten Brunnens wurde nach Bekanntwerden der Messergebnisse sofort eingestellt. Eine Wässerung der Anbau- und Weideflächen hat auch aus diesem Brunnen nicht stattgefunden“, erklärt Geschäftsführer



Gruselig oder harmlos? Beim „Trick and Treat“ zu Halloween auf der US Air Base in Erbenheim ist es ein (Kinder-)Spiel. Bei der Verseuchung der Böden auf dem Militärstützpunkt und darüber hinaus mit PFC-Chemikalien gibt es unterschiedliche Aussagen und Einschätzungen.

Werner Backes: „Das Gemüse und Obst der Domäne, ebenso wie die Tiere werden überwiegend aus Trinkwasserquellen der Wasserversorgungsbetriebe Wiesbaden WLW versorgt.“ Auch wenn es keinen Grund zur Sorge um die streng kontrollierten Bio-Lebensmittel gebe, hat der Geschäftsführer der Wiesbadener Jugendwerkstatt weitere Beprobungen veranlasst.

Folklore-Alternativen?

Ein tatsächliches Nachfolgefestival für das „Folklore“ ist weiterhin nicht in Sicht, die Fördergelder von 200.000 Euro aber weiter bei der Stadt geparkt. Umso schöner, dass zwei besonders schöne Festivals 2020 wieder stattfinden werden, bei denen in Sachen Angebot, Programm, Flair und „Spirit“ auch Folklore-Fans garantiert auf ihre Kosten kommen: PiP Poesie im Park ist wieder als „eine Art Festival“

vom 14. bis 17. August im Schlosspark Biebrich angekündigt, das Umweltfestival vom 21. bis 22. August im Aukammtal. Und ach ja, das Youth Culture Festival gibt es ja auch noch. Das steigt am 27. Juni im Kulturpark. Der wird bis dahin schon wieder ganz anders aussehen als derzeit ...

Kulturpark nimmt weitere Gestalt an

Die Realisierung der 2014 beschlossenen Neukonzeption für den Kulturpark wird fortgesetzt. Derzeit werden verschiedene Einzelmaßnahmen im südlichen Bereich der Freifläche in Angriff genommen. Unter anderem sind der Bau von legalen Graffitiflächen und von elektronischen Grillstationen vorgesehen. Außerdem soll das Gelände zur Straße hin durch ein breites Vegetationsband mit Bäumen und neuen Sitzgelegenheiten eingefasst werden.

Die Einbauten sollen voraussichtlich Ende Mai fertiggestellt sein. Im Herbst folgen dann die Pflanzarbeiten.

Abgespeckter Nachtbürgermeister kommt

Wiesbaden bekommt einen Nachtbürgermeister – in reichlich abgespeckter Version. Als Ehrenamt soll künftig eine Person für die Attraktivierung des Wiesbadener Nachtlebens und die Vermittlung zwischen Anwohnern und Feiern sorgen. Gerade mal 1.000 Euro für Sachmittel soll sie oder er finanziert bekommen. Die Stadt Mannheim zahlt ihrem Nachtbürgermeister, dem ersten in Deutschland, ein Gehalt von 1.190 Euro monatlich. Ein Witz, was sich Wiesbaden als Stadt für den bundesweit zweiten Nachtbürgermeister (nicht) leistet, könnte man meinen. Ein Erfolg, findet trotzdem Silas Gottwald, der als Vorsitzender des Jugendparlaments maßgeblich um die Sache gekämpft hat. Das Wichtigste sei nun erst mal, dass der Nachtbürgermeister überhaupt komme, erklärte er in den sozialen Medien. Für den kommenden Haushalt müsse man frühzeitig dafür kämpfen, dass Mittel für eine volle Stelle bereitgestellt würden. Nach einer Bewerbungsphase soll ein Gremium den ersten Wiesbadener Nachtbürgermeister für eine Amtszeit von zwei Jahren bestimmen. Die Nach(t)barstadt Mainz diskutiert übrigens auch gerade über einen Nachtbürgermeister, der dort nach Vorstellung des Oberbürgermeisters „Nachtkulturbeauftragter“ heißen soll.

Kein Walhalla-Pop-up, aber Verfahrensstart

Das Thema Walhalla-Zukunft bleibt ein Trauerspiel, auch nach dem mittlerweile dritten Jahrestag der urplötzlichen Schließung und kompletten Sperrung für jede Nutzung. Wann hier wieder welches Leben einkehren wird, steht in den Sternen. Fest steht, dass es lange

Dauer-Trauerspiel. Im Walhalla geht weiterhin nullkommagarnix. Wenigstens die Ausschreibung für eine künftige Nutzung soll nun aber endlich in Gang kommen.



Jahre dauern wird. Viel zu lange Jahre. Genau deshalb brachte der Kulturbeirat eine zwischenzeitliche Ertüchtigung von Teilflächen des riesigen Gebäudes wenigstens für Interims- und Pop-Up-Nutzungen in Spiel. OB Gert-Uwe Mende, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Eigentümergesellschaft WVV ist, sagte eine Prüfung zu. Und? „Nix gibt's!“ ließ er nun auf sensor-Anfrage wissen. Ganz so schnippisch hat er es natürlich nicht formuliert, sondern so: „Leider kann aufgrund der bekannten statischen brandschutzrechtlichen Gründe die Verantwortung für eine Interimsnutzung nicht übernommen werden. Auch fehlt es dem Objekt komplett an einer technischen Infrastruktur, wie zum Beispiel Strom und Heizung“.

Ins Feld geführt werden (umstrittene) Zustandsbeschreibungen zum großen Saal und zum 2. UG. Sind zwar beide weit entfernt von den Bereichen, die der Kulturbeirat bei seinem Ansinnen im Sinn hatte, aber was soll's. Nach einem Ortstermin könne er der Einschätzung der WVV beipflichten, sagt der OB. Schade, dass hier wieder und weiterhin wenig verstanden wird, um was es eigentlich geht, und sich wenig Mühe gemacht wird, aber immerhin: „Umso mehr gilt nun unser Augenmerk darauf, dass ein zeitnahe Beginn des EU-Verfahrens/Interessenbekundungsverfahrens erfolgt“, tröstet der OB. Die WVV-Geschäftsführung habe ihm mitgeteilt, dass mit der Übersendung eines Ausschreibungsentwurfs an die Landeshauptstadt Wiesbaden zum Ende des ersten Quartals 2020 zu rechnen sei. Abstimmungsgespräche sollten im Februar stattfinden. Im zweiten Quartal könnte dann das EU-Verfahren starten.

Dirk Fellinghauer
Fotos US Army Garrison Wiesbaden,
Dirk Fellinghauer

Wir sind immer für Sie im Einsatz.

Für eine saubere Stadt und ein intaktes Kanalsystem



ELW Für Umwelt.
Für Menschen.
Für Wiesbaden.



DEUTSCH-AMERIKANISCHER & INTERNATIONALER FRAUENCLUB WIESBADEN E.V.

Der Basar wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclubs Wiesbaden durchgeführt.

Frühlings- Basar

Samstag, 21. März 2020, 10.00 – 17.00 Uhr
Kurhaus Kolonnade Wiesbaden

Der Traditions-Flohmarkt zugunsten sozialer Projekte in Wiesbaden. | www.gaiwc-wiesbaden.com

Von außen hat das Gebäude in der Hasengartenstraße überhaupt keine Ähnlichkeit mit einem buddhistischen Tempel, wie man ihn aus Thailand kennt. Die Landesflagge, ein Namensbanner und ein kleines, kunstvolles Tempelmodell in der Größe eines Vogelhäuschens geben Hinweise darauf, was die Gäste im Inneren des nüchternen Zweckbaus erwartet – eine von drei deutschen Filialen des thailändischen buddhistischen Tempels Siht Wat Thazung. Ziel der Gläubigen ist das Verlassen des ewigen Zyklus der Wiedergeburt durch Verwirklichung des Nirvana.

Nüchternes Gebäude, prachtvoller Zeremoniensaal

Wer sich gleich am Eingang seines Schuhwerks entledigt, darf die Treppe zum weitläufigen Zeremoniensaal im Obergeschoss hinaufsteigen. Dort findet sich dann die ganze Pracht, die man bislang vielleicht vermisst hat. Moderne Kristalleuchter, große Fenster und mit Spiegelmosaik verkleidete Säulen sorgen für eine lichte Atmosphäre. Ein flauschiger roter Teppich lädt ein, sich darauf niederzulassen, aber für die älteren Gäste stehen auch Stühle bereit. Zahlreiche goldfarbene Statuen in verschiedener Größe sind auf mehreren Altären zu finden. Darunter ein junger Buddha, der durch den Besitz mit kleinen Kristallen besonders hervorgehoben ist. Aber auch eine Figur von Dr. Jivaka Kumar Bhaccha gehört dazu. Der indische Arzt, zu dessen Patienten vor rund 2.500 Jahren wohl auch der als Buddha bekannte Siddharta Gautama gehört hat, wird gemeinhin als Urheber der „uralten heilsamen Berührung“ (Nuad Phaen Boran) angesehen, die als Thai-Massage auch in Deutschland immer populärer wird.

Buddhistische Lehre mit drei Grundprinzipien
Üppiger Blumenschmuck, der wie auf einer Pyramide mit runder Grundfläche dekoriert ist, gehört nicht zur Standardausstattung des Saals. Gemeinsam mit Räucherstäbchen und Kerzen spielen die Blüten eine wichtige Rolle bei der Zeremonie, die an diesem Tag hier begangen wird. Es handelt sich um das Makha-Bucha-Fest, das zur Verehrung Buddhas und seiner

SO GLAUBT WIESBADEN (2)

Filiale zum Nirvana

ZENTRUM FÜR THAILÄNDISCHE BUDDHISTEN:
SITH WAT THAZUNG-TEMPEL



Vom Familienvater zum Mönch. Der 73-jährige Phra Wichian Sukkasem hat Familie und Kinder hinter sich gelassen, um sich ganz dem einfachen Leben zu widmen. Der 49-jährige Phra Wutthichai Kluython will dem Leid der Wiedergeburt entkommen.

Lehre gefeiert wird. Für den Mönch des Wiesbadener Tempels und seinen Kollegen aus der Nürnberger Filiale erinnert die von ihnen geleitete Zeremonie daran, dass Buddha der Überlieferung nach neun Monate nach seiner Erleuchtung 1.250 Schülern die drei Grundprinzipien seiner Lehre vermittelt und damit den Auslöser für deren Verbreitung gegeben habe. Auch wenn sich daraus in verschiedenen Regionen Asiens unterschiedliche Pfade des Buddhismus entwickelt haben, so seien diese drei Prinzipien allgemeingültig: der Verzicht auf schlechte Taten, die Beschränkung auf gute Taten sowie der Vorsatz, an schlechte Taten nicht einmal zu denken.

Mit Fächern vorm Gesicht

Zu den Eigenheiten, die sich in der Wiesbadener Filiale des Wat-Thazung-Tempels beobachten lässt, gehört, dass die Mönche Fächer vor ihr Ge-

sicht halten, während sie unablässig die Lehren Buddhas rezitieren. Dies gehe auf eine Tradition zurück, bei der einst verschiedene Pflanzenblätter verwendet wurden, um auch bei Versammlungen mit einer Vielzahl von Mönchen erkennen zu können, wer unter ihnen die Dienstältesten gewesen seien. Da sich die meisten Mönche der drei deutschen Filialtempel des Wat Thazung gerade in Thailand befinden, kommen in Wiesbaden nur zwei zusammen. Der jüngere der beiden ist aus Nürnberg angereist. Der 49-jährige Phra Wutthichai Kluythong habe sich für das Mönchtum entschieden, um aus dem Leid der ewigen Wiedergeburt zu entkommen und das Nirvana zu verwirklichen.

Als die Pflicht erfüllt war, wurde der Familienvater Mönch

Der ganzjährig in Wiesbaden lebende Wichian Sukkasem wiederum hat eine andere Motivation. Der 73-Jährige habe eine Familie und Kinder gehabt. Da diese inzwischen auf ihre Mutter aufpassen können, habe er seine Pflicht als Familienvater erfüllt und wolle nun als Mönch ein ganz einfaches Leben führen. Eigentlich gehört dazu auch, über keinen Besitz zu verfügen. Mindestens ein Smartphone haben aber beide. „Wenn man es gut verwendet, steckt viel Wissen darin“, lässt Phra Wutthichai Kluythong übersetzen, der die deutsche Sprache schon gut versteht, aber noch kaum spricht. Seit einigen Jahren kann der eingetragene Verein, der die Gemeinde trägt, für seine Mönche Jahresvisa beantragen. Deshalb müssen diese nicht mehr zwischen Thailand und Deutschland hin- und herpendeln, sondern können ganzjährig vor Ort sein. Täglich leiten sie morgens und abends die Gebete, im Anschluss wird gemein-



Die nächsten Zeremonien

Interessierte sind täglich eingeladen, zu Gebet und Meditation in den Siht Wat Thazung in die Hasengartenstraße 22 zu kommen. Aber auch bei den Zeremonien sind Gäste willkommen. Die nächsten Termine sind: - Sao Ha-Zeremonie am 28. März, - buddhistische Neujahrsfeier (Songkran Fest) am 5. April, - Tag der Verehrung des Luang Puh Chivok Gomaparat am 1. Mai ab 10 Uhr, - Visakha Bucha Feier zur Erinnerung an Geburt, Erleuchtung und das vollkommene Verlöschen Buddhas am 17. Mai. Alle Infos: <https://siht-watthazung.jimdofree.com>

sam meditiert. Rund ein halbes Dutzend Vereinsmitglieder ist jeden Tag ehrenamtlich damit beschäftigt, sie mit Essen zu versorgen und Ordnung zu halten. Schließlich hat man 630 Quadratmeter zur Verfügung, auf denen sich neben dem Zeremoniensaal, Arbeits- und Schlafzimmern auch die Küche, Bibliothek sowie ein Raum befinden, in dem Näharbeiten und Blumenschmuck gefertigt werden.

Rund 300 Thais leben in Wiesbaden

Rund 240 Personen befinden sich im Verteiler, mit dem zu besonderen Veranstaltungen eingeladen wird. „Weniger als früher“, berichtet die Vereinsvorsitzende Sakuna Wiesendanner. Schließlich reiche vielen heute ein Blick auf die Internetseite, um sich zu informieren. Zum Jahreswechsel sind in Wiesbaden 319 Menschen thailändischer Herkunft gemeldet. Doch es kommen auch Gäste aus Düsseldorf, Marburg und sogar Frankfurt, obwohl es in Höchst einen eigenen Thai-Tempel gibt. „Wir sind offen für alle. Es kann jeder kommen und sehen, ob das was für ihn ist“, betont Arun Phanto, der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Vor allem zu den Abendgebeten begrüße man zunehmend deutsche Gäste, die nicht durch eine Ehe mit einer Thai mit dem Tempel in Verbindung sind, sondern aufgrund ihres Interesses am Buddhismus.

In der Serie „So glaubt Wiesbaden“ porträtieren wir in loser Folge unterschiedliche Religions- und Glaubensgemeinschaften und Gemeinden in Wiesbaden. Ideen, Vorschläge, Anregungen? Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff: „Glaube“.

Hendrik Jung
Fotos Kai Pelka

Wichtige Persönlichkeiten an der Wand.



Spenden für die Lieblingsfiguren.



Wie prachtvoll der Tempel im Inneren ist, lässt sich von außen kaum erahnen. Die Glaubensstätte ist einem nüchternen Zweckbau untergebracht.



Perlen des Monats

MÄRZ

Feten

(((**Dancing Shoes**)))
6. März, 22.30 Uhr
Schlachthof-Kesselhaus



Mehr als ein Jahrzehnt nach der goldenen Glanzzeit der letzten großen Indie-Welle um The Strokes, The Killers, Arctic Monkeys & Co wird es Zeit, die Hit-Singles wieder auszupacken und auch die neuen nicht zu vergessen. Put on your Dancing Shoes – this disco is out of control, we're gonna burn this city...

(((**Fiebertanz meets 101 „One Night in Mainz“ – Depeche Mode Party**)))

6. März, 23 Uhr
Kulturpalast

Nachdem der Fiebertanz bis 2016 das Wiesbadener Nachtleben bereichert hat, gab es im Dezember 2017 ein Comeback: Im Kulturpalast servierte DJ Marc Urban düstere Klänge von Wave bis Electro, während auf dem Floor nebenan eine waschechte Premiere gefeiert wurde: Denn die seit 16 Jahren in Mainz beheimatete Depeche Mode-Party von DJTOM101 kam für einen Besuch auf die andere Rheinseite. Gemeinsam mit Kollege Nachtstrom (ATG) wurde eine Nacht lang der Sound der Jungs aus Basildon zelebriert. Nun treffen sich die drei wieder.

(((**E-Tanz – Schwarze Kunst**)))

21. März, 23 Uhr
Kreativfabrik

Trotz Frühlingsanfang wird es wieder dunkel o, Krea-Keller: Der E-Tanz ist wieder da! Resident DJ Micha Busch serviert die elektronische Seite der schwarzen Szene mit alten Bekannten, neuen Freunden und etlichen Geheimtipps aus EBM, Harsh, Industrial und Electro! Dieses Mal mit den Gast-DJs: Bernd Müller und Micha Kunst

(((**Wiesbaden feiert**)))

21. März
diverse Locations

Same procedure as jedes halbe Jahr: Unterschiedlichste Party- und Ausgehlocations der Stadt machen gemeinsame Sache für „1 Nacht, alle Locations, 1 Eintritt“, die Bar- und Clubnacht mit Liveacts und DJs. www.wiesbadenfeiert.de

Konzerte

(((**Klassik im Klub: Maria Wehrmeyer (Violine) & Julius Schepansky (Akkordeon)**)))
5. März, 20 Uhr
Studio ZR6

Die Konzertreihe „Klassik im Klub“ bringt im Studio ZR6 am Zietenring mit Maria Wehrmeyer und Julius Schepansky ein außergewöhnliches Duo



auf die Bühne. Obwohl erst 19 und 21 Jahre alt, sind beide Musiker bereits mit diversen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet worden. Das junge Duo hat ein variantenreiches Programm zusammengestellt und die für Violine und Klavier geschriebenen Werke für Violine und Akkordeon selbst arrangiert. Sie spielen tänzerische, höchst anspruchsvolle, romantische und auch moderne Kompositionen. sensor präsentiert und verlost 1x2 Freikarten: Mail bis 3. März an losi@sensor-wiesbaden.de

(((**Whiskeydenker & Das Rock'n'Roll Quartett**)))
6. März
Schlachthof

Rauchige Chansons, Hedonismus, Swing und Trivial-Jazz. Rauer Gesang und Trompete, Banjo, minimales Schlagzeug und Bass-Saxofon. Die Whiskeydenker aus Berlin besinnen sich darauf, was Swing eigentlich sein sollte: tanzbar, geradeheraus und unterhaltsam. Eingeladen zur Reihe



„Wilde Musik“ und supportet von Wiesbadens ältesten Teenagern, dem Rock'n'Roll Quartett, das seine scharfe Mischung aus Rock'n'Roll, Beat und Rockabilly kredenzt. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 4. März an losi@sensor-wiesbaden.de

Bühne



(((**„Anna Nicole“**)))
1., 7., 11., 19. März, 19.30 Uhr
Staatstheater, Großes Haus

Anna Nicole (Smith) – Sexsymbol, Partyluder und Männerfantasie, Busenwunder, MilliardärsGattin und Tabletten-Junkie. Sie war eine Person voller Widersprüche, mit einer Biografie, die den Stoff zu einer Seifenoper hätte liefern können. Komponist Mark-Anthony Turnage und Librettist Richard Thomas haben eine richtige Oper daraus gemacht: Eine rasante Revue voller Sprachwitz und musikalischem Humor, abwechslungsreich gestalteter Instrumentierung und rockigen Schlagzeugrhythmen. Ein temporeiches Stück, das mühelos den Spagat zwischen Musical-Song und Opernkoloratur schlägt. Jeweils um 19.30 Uhr. Für die Aufführung am 11. März verlosen wir 3x2 Tickets – Mail bis 8. März an losi@sensor-wiesbaden.de

(((**„Der Fächer einer braven Frau“**)))
Premiere 5. März, weitere Aufführungen
6. und 7. März, jeweils 19.30 Uhr
Freies Theater Wiesbaden zu Gast im Theater
im Pariser Hof



Anlässlich des Wiesbadener Jugendstiljahres 2019/2020 inszeniert das Ensemble des „Freien-Theaters Wiesbaden“ frei nach Oscar Wilde diese turbulente, bissige und urkomische Geschichte. Die skandalumwitterte Helena von Gersdorf kehrt nach Wiesbaden zurück, in welchem sie 20 Jahre zuvor Mann und Kind verlassen hat und von der Gesellschaft ausgestoßen wurde. So nutzt sie nun ungeniert die Gelegenheit durch das Ehepaar von Winterthal, wieder in die Gesellschaft eingeführt zu werden. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 3. März an losi@sensor-wiesbaden.de

Film

(((**sensor-Film des Monats: „Jojo Rabbit“**)))
19. März, 17.15 Uhr, 21. März, 20.15 Uhr,
23. März, 20.15 Uhr (OmU)
Murnau-Filmtheater



Eine fiktive deutsche Kleinstadt während des Zweiten Weltkrieges: Hier lebt der 10-jährige Jojo Betzler, dessen bester Freund eine imaginierte Version von Adolf Hitler ist, die ihm immer mit einem Rat zur Seite steht. Doch als Jojo herausfindet, dass seine Mutter ein jüdisches Mädchen versteckt, gerät sein Weltbild ins Wanken ... „Waititi hat mit Jojo Rabbit einen etwas entfernten, aber mehr als würdigen Verwandten zu Mel Brooks' ‚Frühling für Hitler‘, Ernst Lubitsch' ‚Sein oder Nichtsein‘ und Charlie Chaplins ‚Der große Diktator‘ geschaffen“, urteilte filmstarts.de. Wir verlosen „2 für 1“-Tickets für 3 Kinofans, Mail mit Wunschtermin bis 15. Februar an losi@sensor-wiesbaden.de

(((**Filme im Schloss: „Hustlers“**)))
27. März, 20 Uhr
Filmbewertungsstelle im Schloss

Filme im Schloss zeigt unter dem Motto „Verkannte Filme/Underrated Movies“ das brillante Comedy-Drama als Erstaufführung der untertitelten Originalfassung mit Constance Wu und



Jennifer Lopez. Der Film erzählt die Geschichte von Stripptänzerinnen von der Wallstreet, die eine Methode gefunden haben, der Finanzkrise zu trotzen. Er basiert auf einem Artikel von Jessica Pressler im New York Magazine 2015.

Literatur

(((**Wiesbadener Krimimärz**)))
27. Februar bis 28. März
Verschiedene Orte

In die Hauptstadt hochspannender Unterhaltung verwandelt sich Wiesbaden, wenn das Literaturhaus Villa Clementine, die VHS, das Künstlerhaus 43 und viele weitere Veranstalter zum vierten Wiesbadener Krimimärz einladen. Zum Auftakt am 27. Februar stellt der diesjährige Krimistipendiat, Max Annas, der für vier Wochen im Literaturhaus Villa Clementine wohnen und arbeiten wird, seinen aktuellen Roman „Morduntersuchungskommission“ vor. Am 1. März lässt Ingrid Noll die Gäste des Literaturhauses an einer gesellschaftlichen Versuchsordnung der besonderen Art teilhaben. Friedrich Ani oder Zoë Beck sind weitere bekannte Namen, besonderes Augenmerk liegt beim diesjährigen KrimiMärz auf Autorinnen und Autoren aus der Region ebenso wie auf Geschichten, die im Rhein-Main-Gebiet verortet sind. www.wiesbaden.de/krimimärz

(((**Ton ab: Tom Woll**)))
4. März, 19.30 Uhr
Kulturforum am Schillerplatz



Die Reihe „ton ab“ 2020 wird mit einem Auftritt von Tom Woll fortgesetzt. Inspiriert von seinem großen Vorbild Heinz Erhardt, schrieb Woll den Gedichtband „Die Kichererbse“ – Limericks & Nonsense-Lyrik, das Ende 2019 mit Illustrationen von Michi Schmitt erschien.

(((**Daniela Roessler: „Allein unterwegs“**)))
22. März, 15 Uhr
Frauenmuseum, Wörthstraße

Die Reisebuch-Autorin Daniela Roessler berichtet von persönlichen Begegnungen und Erlebnissen beim Unterwegssein, von außergewöhnlichen Erlebnissen, widrigen Wetterbedingungen, alltäglichen Herausforderungen und auch skurrilen Kontakten. Bei ihrem Roadtrip durch den Osten Kanadas traf sie die unterschiedlichsten Frauen verschiedenen Alters. In persönlichen, teils sehr intimen Gesprächen hat sie viel über deren Leben erfahren. Bei ihrer Lesung gibt sie auch Tipps für alle, die das Abenteuer des Allein-Reisens gerne ausprobieren möchten.

Kunst

(((**Petra von Breidenbach: Aufbrüche – Gesichter**)))
Vernissage 5. März, 19 Uhr,
Ausstellung bis 30. Mai
Schwalbe 6

Die Künstlerin Petra von Breidenbach lässt die Motive Gesichter und Aufbrüche miteinander verschmelzen. Sie zeigt in der Schwalbacher Straße 6 ihre Malerei, Collagen und Zeichnungen.

(((**Sven Biernath/Michael Leukel „5 vor 4“**)))
Vernissage 20. März, 19 Uhr
Kunst Schaefer

In den letzten vier Jahren haben Sven Biernath und Michael Leukel an einem neuen künstlerischen Projekt gearbeitet. Unter dem Titel „5vor4“ fotografierten die beiden die Stadt Wiesbaden exakt um diese nächtliche Uhrzeit. Das Ergebnis sind beeindruckende hochauflösende Fotografien im Super-Querformat. Von Orten, die man kennt, aber nicht um diese Uhrzeit ... Nach dem großen Erfolg der Ausstellung im Rathaus-Foyer sind die Werke nun bei Kunst Schaefer in der Faulbrunnenstraße in neuer Umgebung zu sehen. www.5vor4.de

Familie



(((**Theaterfestival „KinderKulturTage“**)))
13. März bis 1. April
verschiedene Orte und Stadtteile

Mit insgesamt 28 Veranstaltungen in verschiedenen Stadtteilen Wiesbadens findet das Theaterfestival „KinderKulturTage“ statt. Das Musiktheater Lupe, Publikumspreisträger 2019, eröffnet das Programm mit „Wolle im Wasser“ im Wellritzhof. 10- bis 12-Jährige kommen bei „Der kleine Prinz“ oder bei „Raus bist du noch lange nicht“, einem Stück über Freundschaft und Toleranz, genauso zum Theatergenuss, wie die Kleinen ab 3 bei der Geschichte „Der Waschlappendieb“. Auch der mehrfache Publikumspreisträger Don Kidschote wird mit „MaXX Wolke – Traumreparaturen aller Art!“ dabei sein. Ebenfalls im Programm: „Grüffelo“, „Der Pirat im Treppenhaus“, „Die Lauscher“ und der Wiesbadener Kinderzirkus Flambolino oder das JUST (Junges Schauspiel Wiesbaden) mit „Jenny Hübner greift ein“ im Kinder- und Jugendzentrum Reduit.

Termine an
wiesbaden-lokales@
vrm.de und
termine@sensor-
wiesbaden.de

KREA März

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

FR. 06.03. KONZERT
MARCH / GREAT ESCAPES
SA. 07.03. PARTY
MACH MAL LANGSAM
MI. 11.03. KONZERT
THE DEAD PRESIDENT / BARFOOT
DO. 12.03. KONZERT
MAKE A MOVIE X MARTI FISCHER / THIZZY
SA. 14.03. KONZERT
THE CRIMSON GHOST / PSYCHOTROPIX
SO. 15.03. THEATER
FIGURENTHEATER KANIA: PIRATENABENTEUER
SO. 15.03. THEATER
KANIAS FIGURENKABINETT
MI. 18.03. KONZERT
ATROPHY / BLACK SACHBAK
DO. 19.03. VORTRAG
PROBLEMATISCH QUEERE
(ANTI-)IDENTITÄTSPOLITIK,
GEFÄHRDUNGSAKTIVISMUS UND
BEFREMDELE BÜNDNISSE
FR. 20.03. KONZERT
CARA AND OAK / FOREIGN FACES / TAPE SHAPES
SA. 21.03. KONZERT
JOSEPH BOYS / KLÖTZS
SA. 21.03. PARTY
E-TANZ: SCHWARZE KUNST
DI. 24.03. FILM
THE HATE U GIVE
DO. 26.03. KONZERT
OPEN STAGE
FR. 27.03. PARTY
PHUTURISTIC PRESENTS:
DER GEBROCHENE FREITAG

Lust mitzumachen? Dann melde dich: personal@kreativfabrik-wiesbaden.de

sensor präsentiert:

ab 05.03. „Der Fächer einer braven Frau“ – frei nach Oscar Wilde zum Jugendstiljahr – Freies Theater Wiesbaden im Theater im Pariser Hof +++ 05.03. Panakustika Konzerte für Querhörer: „Alltag“ – Museum Wiesbaden +++ 06.03. Wilde Musik #6: Whiskydenker & Das Rock'n'Roll Quartett – Schlachthof +++ 19./21./22.03. sensor-Film des Monats: Jojo Rabbit – Murnau Filmtheater +++ 24.03. StartUp Campus – Naspa Haupthaus +++ 18.04. see conference – Schlachthof +++ 26.04. Heinz Strunk – Schlachthof +++

04.05. Niels Frevert – Schlachthof* +++ 05.-11.05. goEast Festival des mittel- und osteuropäischen Films +++ 09.05. Science Slam – Schlachthof* +++ 21.05. Die Liga der gewöhnlichen Gentleman – Schlachthof-Kesselhaus* +++ 30.05. CSD Wiesbaden +++

07.06. Dr. Mark Benecke – Schlachthof +++ 12.06. Fury – Brita Arena +++ 24.06. Lionel Richie – Brita Arena +++ 27.06. Youth Culture Festival – Kulturpark +++ 27.09.-19.07. Sommerfestspiele Burg Sonnenberg +++ 10.07.-08.08. Improsommer – Erlebnisulde auf dem Neroberg +++ 31.7. Angélique Kidjo beim Rheingau Musik Festival – Kurpark Wiesbaden +++

14.-17.08. PIP Poesie im Park – ein Art Festival – Schlosspark Biebrich +++

Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir 3x2 Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de

PROGRAMM 3 | 2020

Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermin (Auswahl):

Mi 4.3. 15.30 Uhr. Filmklassiker am Nachmittag
SCHLUSSAKKORD Regie: Detlef Sierck, DE 1936
Einführung: Filmwissenschaftlerin Anne Siegmayer

Do 12.3. 20.15 Uhr. Surffilmnacht
SHAKA – BORN IN THE MOUNTAINS, RAISED BY THE WAVES
Regie: Morgan Lefaucheur, FR 2019, OmeU

So 15.3. 18.00 Uhr. In Kooperation mit...
SORRY WE MISSED YOU Regie: Ken Loach, GB/FR/BE 2019, DF

Mo 16.3. 20.15 Uhr. Filmemacher zu Gast
SPITZBERGEN – AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS
Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg, DE/AQ 2020, DF
Gespräch mit dem Regie-Duo im Anschluss

Fr 20.3. 20.15 Uhr. Internationale Wochen gegen Rassismus
SKIN Regie: Guy Nattiv, US 2018, DF

Sa 21.3. 20.15 Uhr. sensor-Film des Monats
JOJO RABBIT Regie: Taika Waititi, US 2019, DF

Mi 25.3. 20.15 Uhr. Kinoseminar: Filmpropaganda
GPU Regie: Karl Ritter, DE 1942
Einführung und Filmgespräch: Christiane von Wahlert, Vorstand Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Do 26.3. 20.15 Uhr. Komödien international
ENKEL FÜR ANFÄNGER Regie: Wolfgang Groos, DE 2020, DF
Das gesamte Kinoprogramm unter www.murnau-stiftung.de

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof), Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden,
Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de
Öffentliche Verkehrsmittel: Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
Kinovorstellungen: Mi - So (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt, Aufpreis bei Sonderveranstaltungen
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

SCHLACHTHOF WIESBADEN

SCHLACHTHOF WIESBADEN

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

01.03. SO DIE SAUNA / ENDLICH RUDERN
02.03. MO MIGHTY OAKS / JACKSON DYER
06.03. FR WHISKYDENKER & DAS ROCK'N'ROLL QUARTETT
07.03. SA ANTILOPEN GANG / GOSSENBOSS MIT ZETT
09.03. MO FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
11.03. MI BUKAHARA / FAINSCHMITZ
16.03. MO THE PICTUREBOOKS
21.03. SA TAPEFABRIK FESTIVAL 2020
23.03. MO ROBERTO BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS
23.03. MO DAS VPT: HELDEN DER GALAXIS
24.03. DI MARKUS MAUTHE: AN DEN RÄNDERN DES HORIZONTS

26.03. DO 11 FREUNDE LIVE
03.04. FR THE JESUS & MARY CHAIN PLAY DARKLANDS
04.04. SA INTERSTELLAR OVERDRIVE
12.04. SO GIANT ROOKS
25.04. SA GROSSSTADTGEFLÜSTER
26.04. SO HEINZ STRUNK - NACH NOTAT ZU BETT
27.04. MO CHRISTIAN LÖFFLER (LIVE) / SUPPORT: FEJKA
18.05. MO SWANS / SUPPORT: NORMAN WESTBERG
02.06. DI BAD RELIGION - 40TH ANNIVERSARY TOUR 2020
17.06. MI EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
11.09. FR SAMY DELUXE & DAS DLX ENSEMBLE / DENDEMANN / U.A. (OPEN AIR)

12.09. SA TASH SULTANA & FRIENDS (OPEN AIR)
19.09. SA MEGALOH
06.10. DI GENTLEMAN
10.10. SA LEONIDEN
11.10. SO DEINE LAKAIEN (KURHAUS WI)
20.10. DI JOEL BRANDENSTEIN (KURHAUS WI)
25.10. SO PROVINZ
08.11. SO GREGOR MEYLE & BAND
21.11. SA CHUCK RAGAN (CAPITOL OF)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

März

1 So Stormzy
Konzert im Alten Postlager

2 Mo Lambert
Konzert

4 Mi PubQuiz
PubQuiz

6 Fr Jan van Weyde
'Große Klappe, die Erste'
Comedy

6 Fr DASSING dreht durch
Party

7 Sa Kaiser Quartett
'Four Kings - One Kaiser'
Konzert

7 Sa Schlager, die man nie vergisst
Party

12 Do Mayence Schorle Club
Alterwork

13 Fr Affirmative
'Love Letters'
Improtheater

13 Fr Yippie Yippie Yeah
2000er-Party

14 Sa Tribute To A Dirty Old Man
Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski
Lesung

14 Sa Ü30 Party
Party

15 März Projekt Orion & Frederik Köster
Konzert

17 Di Weinmoment
'Frühlingsgefühle'
Weinprobe

18 Mi Dub FX
Konzert

19 Do Poetry Slam Mainz
Poetry Slam

20 Fr Felix Scharlau
Lesung

20 Fr Hits Hits Hits
'Songs for the Beatless'
Party

21 Sa Für Garderobe keine Haftung
'Impro meets Poetry'
Improtheater

21 Sa 90s Paradise
'Blood Sugar Sex Magik'
Party

24 Di Manu Delago
Konzert

28 Sa Goûte
die Genussmesse
Markt

29 So Kids im KUZ
'Vom Kleinen Maulwurf, der wissen wollte, ...'
Kindertheater

31 Di Alli Neumann
Konzert

2 März Lambert
Konzert

18 März Dub FX
Konzert

24 März Manu Delago
Konzert

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz @kuzmainz @kuzmainz

1))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats, mit DJ Jellin

KONZERTE
16.00 KATH. KIRCHE ST. BONIFATIUS
10. Orgel-Winterspiele: Markus Eichenlaub
17.00 ORANIER-GEDÄCHTNIS-KIRCHE
Philipp Romacker - Klassische Gitarre
17.00 CASINO-GESELLSCHAFT
Mozart Piano Quartett
18.00 SALON-THEATER
Alexandre Bytchkov, Akkordeon-Virtuose
19.30 SCHLACHTHOF
Die Sauna: Indie
20.00 KUENSTLERHAUS43
Pleiten, Pech & Pannen - Lieder & Chansons

BÜHNE
16.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Romulus der Große von Friedrich Dürrenmatt
18.00 AKZENT THEATER
Offene Talentshow
18.00 JUNGE BÜHNE
Misery, nach dem Roman von Stephen King
18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER,FOYER
Anna Nicole, Opern-Show in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Aladdin & die Wunderlampe
11.00 HESSISCHES STAATSTHEATER,FOYER
Brüderchen, komm tanz mit mir!
15.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Das verschwundene Lied, Liedermärchen mit klassischen Liedern und Arien
16.00 GALLI THEATER
Hänsel und Gretel

2))) Montag

KONZERTE
19.00 SCHLACHTHOF
MIGHTY OAKS / SUPPORT: JACKSON DYER
19.30 SCHLACHTHOF
Mister Misery, Nu Goth Metal

BÜHNE
19.30 VILLA SCHNITZLER
Auf die Bretter, fertig, los, Freies Theater Wiesbaden
LITERATUR
18.00 TREFFPUNKT AKTIV
Selbsthilfegruppe Herzpatienten, Info: 0611-522583
20.00 STERNWARTE URANIA
Fliegen wir schon 2024 zum Mond und zum Mars, Ref.: Dr. Rainer Riemann

FAMILIE
10.00 HESSISCHES STAATSTHEATER,STUDIO
Das verschwundene Lied, Liedermärchen mit klassischen Liedern und Arien
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten
15.00 ERIVAN-HAUB-HALLE
Die kleine Ballschule, Training für Ballsportarten, Info: 0176-90662725
18.00 MOJA-LADEN
Jugendtreff
18.00 MOJA-LADEN
KATIP im Exil: Lese- und Schreibservice

3))) Dienstag

KONZERTE
19.00 MUSIKAKADEMIE,STUDIO
Kleines Feierabendkonzert
19.30 SCHLACHTHOF
MOLCHAT DOMAJ LUIS AKE
20.00 KURHAUS
6. Meisterkonzert 19/20: Poznan Philharmonie Orchestra

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER,STUDIO
Schauspielforum zu Romulus der Große
LITERATUR
14.30 LAB-GEMEINSCHAFT
Literatur-Gesprächskreis
19.00 ALTER BAHNHOF
Pilgerweg Camino Portugues, Bildvortrag von Gottfried Mallon u. Wolfgang Steller
19.00 SAM - STADTMUSEUM AM MARKT
Ludwig Hohlwein - Star designer des Jugendstils, Ref.: Hans-Georg Böcher
20.00 STERNWARTE URANIA
Beobachtungsabend, Vorführungen, Fragestunde zu astronomischen Themen

4))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis

KONZERTE
20.00 KONTEXT
Temple of free Sounds and Beats - Open Stage
20.00 THALHAUS
Jazz Session: Von Swing bis Modern

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Die Clownin erwacht, Die Lust am Scheitern
LITERATUR
19.30 KULTURFORUM
ton ab: Tom Woll & Band - Die Kichererbse, Lesung & Musik
20.00 KLOSTER EBERBACH,FÜRSTENSAAL
Eberbacher Impuls: Zur Lage der Christen im Nahen Osten
20.00 STERNWARTE URANIA
Astronomische Motive in der Kunst

FAMILIE
15.00 STADTTEILZ. SCHELMENGRABEN
Leseclub, Anmeldung: 0611-4114710
18.00 KINDER- UND JUZ AKK REDUIT
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, Info: 06134-186951

5))) Donnerstag

FETEN
19.00 DAS WOHNZIMMER
sensor-After Work: Feierabend
19.00 LENZ
Genuine Drinks - Asta-Studi.Bar

KONZERTE
18.30 SCHLACHTHOF
RINGS OF SATURN / SPECIAL GUESTS: ENTERPRISE EARTH / TRAITORS / BRAND OF SACRIFICE
19.00 MUSIKAKADEMIE
On Stage, mit Schülerinnen und Schülern des Fachbereichs RockPopJazz
19.30 SALON-THEATER
Folk-Club: Expromt, Phantastische Balalaika - Virtuosen aus Russland
20.00 KULTUR- UND TAGUNGSHAUS
Siri Sveglar Duo, Singer-Songwriterin
20.00 MUSEUM WIESBADEN,HÖRSAAAL
Panakustika - Blattwerk Quintett & Robert Torche
20.00 STUDIO ZRG
Klassik im Klub
20.00 THALHAUS
Sebastian Krämer - 25 Lieder aus 25 Jahren, Klavierkonzert

6))) Freitag

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis

KONZERTE
20.00 KONTEXT
Temple of free Sounds and Beats - Open Stage
20.00 THALHAUS
Jazz Session: Von Swing bis Modern

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Die Clownin erwacht, Die Lust am Scheitern
LITERATUR
19.30 KULTURFORUM
ton ab: Tom Woll & Band - Die Kichererbse, Lesung & Musik
20.00 KLOSTER EBERBACH,FÜRSTENSAAL
Eberbacher Impuls: Zur Lage der Christen im Nahen Osten
20.00 STERNWARTE URANIA
Astronomische Motive in der Kunst

FAMILIE
15.00 STADTTEILZ. SCHELMENGRABEN
Leseclub, Anmeldung: 0611-4114710
18.00 KINDER- UND JUZ AKK REDUIT
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, Info: 06134-186951

5))) Donnerstag

FETEN
19.00 DAS WOHNZIMMER
sensor-After Work: Feierabend
19.00 LENZ
Genuine Drinks - Asta-Studi.Bar

KONZERTE
18.30 SCHLACHTHOF
RINGS OF SATURN / SPECIAL GUESTS: ENTERPRISE EARTH / TRAITORS / BRAND OF SACRIFICE
19.00 MUSIKAKADEMIE
On Stage, mit Schülerinnen und Schülern des Fachbereichs RockPopJazz
19.30 SALON-THEATER
Folk-Club: Expromt, Phantastische Balalaika - Virtuosen aus Russland
20.00 KULTUR- UND TAGUNGSHAUS
Siri Sveglar Duo, Singer-Songwriterin
20.00 MUSEUM WIESBADEN,HÖRSAAAL
Panakustika - Blattwerk Quintett & Robert Torche
20.00 STUDIO ZRG
Klassik im Klub
20.00 THALHAUS
Sebastian Krämer - 25 Lieder aus 25 Jahren, Klavierkonzert

1. Liebhaber individuellen Designs kommen beim 50er- bis 70er-Designmarkt wieder auf ihre Kosten. Ab 10 Uhr wird im Bürgerhaus in Erbenheim die Zeit zurückgedreht. Wer Lust auf Wohndesign der kultigen Jahrzehnte hat, kann bis in den späten Nachmittag hinein die Atmosphäre dieser prägenden Epochen genießen außergewöhnliche Schmuckstücke erwerben. www.design50er-70er.de/

5. In der Ausstellung ANNEX im Kunstverein Bellevue-Saal können Interessierte Plastiken, Grafiken und Installationen von Stefan Seelge und Paul Schuseil bestaunen. Vernissage um 19 Uhr, die Ausstellung endet am 5. April mit einem Künstlergespräch um 16 Uhr.

5. +26. Zum Wiesbadener Jugendstiljahr spannt die von sensor präsentierte Reihe Panakustika „Musik für Querhörer“ Beziehungen zwischen musikalischer Avantgarde und dem Jugendstil. Zusätzlich zu den gewohnt experimentellen Klängen kommen auch Liebhaber*innen feiner Kammermusik auf ihre Kosten. Am 5. März geht es mit dem Bläserquintett Blattwerk und Robert Torche um die Durchdringung von Kunst und Alltag. Den Aufbruch in die Moderne thematisiert das Konzert von Praesenz am 26. März mit Musik aus der Zeit zwischen 1906 und 1914. Um jeweils 20 Uhr im Vortragssaal des Museum Wiesbaden. www.panakustika.de

5. +26. Folge deinem Traum – egal wie verrückt er ist! Snowboard-Weltmeister Mathieu Crepel träumt davon, die heftigste Welle der Welt zu surfen - Peahi, auch bekannt als „Jaws“ auf Maui, Hawaii. Andere Surf-Größen, wie etwa Kelly Slater, Eddie Rothman, Shane Dorian sind gleichermaßen zu sehen wie atemberaubende Orte von Hawaii über Indonesien bis hin in die Alpen Frankreichs. Ein Muss für Surf-Fans im Murnau-Filmtheater! Jeweils um 20.15 Uhr.



12. - 15.

Die zehnte Luminale zieht internationale Künstler nach Frankfurt und Offenbach. „Digital Romantic“ formuliert als Leitgedanke das Spannungsfeld für künstlerische Projekte und das Talk-Programm der Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung. Rund 110 Installationen werden über das gesamte Wochenende hinweg in beiden Städten zu sehen sein, viele davon im öffentlichen Raum. Zu den Spielstätten zählen die großen Sehenswürdigkeiten der Stadt, hier die Alte Oper, ebenso wie weniger bekannte, verborgene Orte. www.luminale.de



13.

Der Pianist und Komponist Philipp Rüttgers hat 2018 die Märchen von Hans Christian Andersen vertont und ist mit diesem einzigartigen Projekt jetzt zum ersten Mal in Deutschland zu hören. Die Besetzung bei „Achter 20“ in der Mauritius-Mediathek besteht aus Top-Musikern aus Europa. Sie kombinieren die verschiedenen Sounds der klassischen Kammermusik, Punk, Elektronischen Welten und Neuer Musik mit einem atemberaubenden Tempo welches zu Improvisatorischen Meisterleistungen herausfordert. Um 20 Uhr.



14.

Seit bald dreißig Jahren gibt es das „Erzählcafé“ – ein Gesprächsformat mit jeweils einem Gast, der Einblicke in sein Leben und Wirken gibt. Im Café des Museum Wiesbaden wird diesmal Interims-vhs-Direktor Hartmut Boger als Gastgeber sensor Wiesbaden-Chef Dirk Fellinghauer ausfragen und mit ihm – und dem Publikum – ins Plaudern kommen. Thema: „Zeigen, was in Wiesbaden steckt – Wiesbaden, zeig“, was in dir steckt“. Ab 15 Uhr bei freiem Eintritt.



14.

In ihrem zweiten Programm „Vier Hochzeiten und zwei Todesfälle“ will es Damenbesuch auch im thalhaus endlich wissen: wie funktioniert das mit dem glücklichen Leben? Nachdem die Damen ihre Scheidungen erfolgreich verarbeitet haben, gilt es wachsam zu sein: Ab 40 wird alles besser haben sie gesagt! Aber ist das wirklich so? Fragen über Fragen denen sich die drei Sängerinnen im thalhaus auf gewohnt komödiantische, ernste und auch anrührende Weise widmen.

19.30 KULTURBAHNHOF
Musikpoeten – ein ziemlich spontanes Trio
19.30 THEATER IM PARISER HOF
Der Fächer einer braven Frau, frei nach Oscar Wilde, Freies Theater Wiesbaden
20.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen
20.00 GALLI THEATER
68er Spätlese
20.00 KAMMERSPIELE
Katalyn Hühnerfeld: Krone der Schräpfung
20.00 THALHAUS
Michael Steinke: Funky!Sexy!40!plus

7))) Samstag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats, mit DJ Jellin
KONZERTE
11.00 MUSEUM,VORTRAGSSAAL
5. Kammerkonzert: Felix Klieser (Horn) Christof Keymer (Klavier)
11.00 SCHLACHTHOF
Nur für Frauen
15.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER
6. Kammerkonzert
16.00 KATH. KIRCHE ST. BONIFATIUS
10. Orgel-Winterspiele: Christian Bischof
BÜHNE
18.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen
18.00 HINTERHOF-PALAZZO
#dichterliebe - Ein Heine/Schumann-Projekt, Theater 3D, Dokumentartheater
18.00 VELVETS THEATER
Grenzen-Los - Flucht aus Prag, ein lebendiges Stück Zeitgeschichte
19.00 BRENTANOSCHEUNE
Für Garderobe keine Haftung
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Matthäus-Passion, Szenisches Oratorium v
19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
Engel, Hessesches Staatsballett
20.00 KAMMERSPIELE
Der letzte der feurigen Liebhaber
20.00 KULTURBAHNHOF
Max Beier & David Hang: Beklopplimiert

LITERATUR
18.00 TAVERNA VASSILI
Griechisches Festland: Epirus
20.00 STERNWARTER URANIA
Der Lauf der Planeten und ihre Beobachtung, Ref.: Ralf Chita
20.15 MURNAU FILMTHEATER
MYSTIFY - MICHAEL HUTCHENCE (INXS)
KUNST
18.00 HOSPIZ ADVENA
Ein Anfang am Ende. Am Ende ein Anfang, Malerei von Gabriele Alzer

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Dornröschen
14.00 GALLI THEATER
Die kleine Tierschau
14.00 HAUS DER VEREINE,JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote, Info: 0611-2047624
15.00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
Wilhelms Wanne
16.00 GALLI THEATER
Die kleine Seejungfrau
8))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats, mit DJ Jellin
KONZERTE
11.00 MUSEUM,VORTRAGSSAAL
5. Kammerkonzert: Felix Klieser (Horn) Christof Keymer (Klavier)
11.00 SCHLACHTHOF
Nur für Frauen
15.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER
6. Kammerkonzert
16.00 KATH. KIRCHE ST. BONIFATIUS
10. Orgel-Winterspiele: Christian Bischof
BÜHNE
18.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen
18.00 HINTERHOF-PALAZZO
#dichterliebe - Ein Heine/Schumann-Projekt, Theater 3D, Dokumentartheater
18.00 VELVETS THEATER
Grenzen-Los - Flucht aus Prag, ein lebendiges Stück Zeitgeschichte
19.00 BRENTANOSCHEUNE
Für Garderobe keine Haftung
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Matthäus-Passion, Szenisches Oratorium v
19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
Engel, Hessesches Staatsballett
20.00 KAMMERSPIELE
Der letzte der feurigen Liebhaber
20.00 KULTURBAHNHOF
Max Beier & David Hang: Beklopplimiert

LITERATUR
18.00 CALIGARI FILMBÜHNE
Aufbruch in die Freiheit, u. Podiumsdiskussion mit Filmautorin Dr. Andrea Stoll
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Dornröschen
11.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte, Kinderoper nach Mozart
15.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Brüder Löwenherz
16.00 GALLI THEATER
Die kleine Seejungfrau
17.00 SILBERBACHHALLE
Sieben Zwerge suchen per sofort..., Musikstück mit dem Jugendchor CantAct

9))) Montag
KONZERTE
18.30 SCHLACHTHOF
Wanda / DAS MOPED, Indie-Rock, Austro-Pop
19.00 KULTURFORUM
Beethoven mit Liszt,
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Geschichte vom Soldaten
19.30 SCHLACHTHOF
AUDREY HORNE, Hard-Rock
BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Nathan der Weise
FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten
18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

10))) Dienstag

KONZERTE
19.00 KULTURFORUM
60 Minuten Klassische Gitarre
20.00 SCHLACHTHOF
S Y Z Y G Y X / PALAIS IDEAL, Cold Wave / Dark Wave / Synth Pop
BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Wassa Schelesnowa, von Maxim Gorki
19.30 WILLI-MOHR-HALLE
Bodo Bach: Das Gute aus 20 Jahren - Die Jubiläumstour 2020
20.00 AKZENT THEATER
Männer und andere Irrtümer
20.00 GALLI THEATER
Ehejübel, Komödie zur versilberten Hochzeit
20.00 KULTURBAHNHOF
Illusion und Comedy mit Christian de la Motte
20.00 THALHAUS
Marco Weissenberg: Wunderkind
SONSTIGES
19.00 KUBIS E.V
Vortrag: Wiesbadener Wellritzstraße im Wandel der Zeit

11))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night
KONZERTE
19.00 SCHLACHTHOF
EVIL INVADERS / ANGELUS APATRIDA
19.00 SCHLACHTHOF
BUKAHARA / FAINSCHMITZ
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER
Anna Nicole
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Wassa Schelesnowa, von Maxim Gorki
20.00 GALLI THEATER
Belladonna
20.30 TROJA CLUB
Club Comedy Nights Vol.17

14))) Samstag

FETEN
21.00 LENZ
Genuine saturdays: Boris Rampesad
21.00 SCHEUER
Neon Club - mit DJ Bjorn, 80/90/00/10er Jahre Musik
22.00 PARK CAFÉ
Lose Control mit DJ Sonic 95
22.00 KONTEXT
Fvll Recordings, Techno, hard Techno
23.00 SCHLACHTHOF
Augen zu und durch, Techno, Technohouse
KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit
18.30 EV. HAUPTKIRCHE
Frühlingserwachen - mit Harfenistin und Sopranistin Eshler Groß und der Mezzosopranistin Stefanie Tettenborn
19.00 KATH. KIRCHE ST. MICHAEL
Orgelsax - Orgel und Saxophon, Ralf Benschu und Jens Goldhardt
19.30 EV. BERGKIRCHE
Johannespassion von Alessandro Scarlatti,
20.00 SCHLACHTHOF,HALLE
Mono Inc. / Support: Mantra, Dark Rock
20.00 WALLHALLA IM EXIL
mme Brell & die Filous, Chanson
21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Sniffing Glue & Disgusting News
21.00 REDUIT
Rumble in the Jungle - Ska/Reggae

12))) Donnerstag

FETEN
19.00 LENZ
Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
19.00 MUSIKAKADEMIE
Auf Flügeln des Gesanges
19.30 SCHLACHTHOF
Marathonmann
20.00 BADHAUS.BAR
Johnethen Fuchs, Indie-Songwriter
20.00 SCHEUER
Mike Zito, Bluesrock
BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Wassa Schelesnowa, von Maxim Gorki
20.00 THALHAUS
Don Clarke: SEXUNDSECHZIG
20.00 VELVETS THEATER
Impro-Theater Subito

13))) Freitag

FETEN
19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Vynil #3: Die analoge 80-er Party
22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta
22.30 SCHEUER
Danse Gehr mit DJ Horst
23.00 KONTEXT
ReaggaeUlar, Roots, Reaggae
KONZERTE
19.00 SCHEUER
Hanne Kah Band
19.30 SCHLACHTHOF
Nic Cester (Jet), Rock
19.30 THEATER IM PARISER HOF
Welthits Hessisch - Tilman Birr und Elis
20.00 KUNSTLERHAUS43
Taktlose Seitenhiebe! Banküberfall mit hohem B! - Die Musikpoeten

10.00 GALLI THEATER
Die Zauberflöte
15.00 MUSEUM,VORTRAGSSAAL
5. Kammerkonzert: Felix Klieser (Horn) Christof Keymer (Klavier)
11.00 SCHLACHTHOF
Nur für Frauen
15.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER
6. Kammerkonzert
16.00 KATH. KIRCHE ST. BONIFATIUS
10. Orgel-Winterspiele: Christian Bischof
BÜHNE
18.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen
18.00 HINTERHOF-PALAZZO
#dichterliebe - Ein Heine/Schumann-Projekt, Theater 3D, Dokumentartheater
18.00 VELVETS THEATER
Grenzen-Los - Flucht aus Prag, ein lebendiges Stück Zeitgeschichte
19.00 BRENTANOSCHEUNE
Für Garderobe keine Haftung
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Matthäus-Passion, Szenisches Oratorium v
19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
Engel, Hessesches Staatsballett
20.00 KAMMERSPIELE
Der letzte der feurigen Liebhaber
20.00 KULTURBAHNHOF
Max Beier & David Hang: Beklopplimiert



18.

Luka Šulić gehört zu den besten Cellisten der Welt. Mit dem international renommierten Crossover-Duo ZCELLOS schreibt er, zusammen mit seinem Kollegen Stjepan Hauser, seit Jahren eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte. Unabhängig davon begeistern die Solo-Projekte des Ausnahmetalents das Publikum in den etablierten Konzerthäusern weltweit. Im Frühjahr 2020 kommt Luka Šulić mit seinem aktuellen Programm „The Four Seasons – Vivaldi & More“ für sechs handverlesene Konzerte nach Europa und auch ins Wiesbadener Kurhaus. Um 20 Uhr. sensor verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de, Betreff: Cello.



21.

Seit Jahrzehnten schon engagiert sich der Deutsch-Amerikanische & Internationale Frauencub vielfältig wohnhaft in und für Wiesbaden. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr der große Frühlingbasar in den Kurhaus Kolonnaden. Hier gibt es von 10 bis 17 Uhr ein riesiges Angebot unterschiedlichster Artikel zu Spottpreisen für Schnäppchenjäger, eine tolle Atmosphäre mit Café, Sektbar und Tombola – und immer stattliche Erlöse für gute Zwecke.



21.

Das seltsame Duo Opera Chaotique, diesmal inspiriert von der Kultur seiner Vorfahren, hat ein Post-Drama-Act kreiert, das sich mit einer kraftvollen Dosis von Tragödie und noch mehr Komödie feierlich in ein dionysisches Kabarett verwandelt. In einer Mischung aus Oper, Alternative Rock, Jazz, Blues, Musical und Erzählungen schildern Tenorman und Voodoo Drummer im Theater im Pariser Hof theatralisch-phantastische Begebenheiten, wobei auch der kabarettistische Witz nicht zu kurz kommt. Um 19.30 Uhr.

19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
Der fröhliche Weinberg

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten
18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

17))) Dienstag

KONZERTE
19.00 MUSIKAKADEMIE
Zart besaitet - frech gestrichen
19.15 SCHLACHTHOF
Kvelertak, Special Guests: Planet Of Zeus/ Blood Command, Metal / Hardcore
20.00 SCHLACHTHOF
Kytes - Special Guest: Pool, Indie-Pop
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
Der fröhliche Weinberg
LITERATUR
14.30 LAB-GEMEINSCHAFT
Literatur-Gesprächskreis
19.30 STAATSTHEATER,FOYER
Heilbalsam, Gift und Liebestränke,
FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER,STUDIO
König Midas - ich!

15))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats, mit DJ Jellin
KONZERTE
11.00 CAFÉ CAPESCO
Folk-Club: Shebeen Connection
16.00 KATH. KIRCHE ST. BONIFATIUS
10. Orgel-Winterspiele: Abschlusskonzert
18.00 SCHLACHTHOF
Rebellion Tour 9: Metal Festival
19.30 SCHLACHTHOF
Bad Cop/Bad Cop
BÜHNE
16.00 KULTURPALAST
Hedwig Dohm: Sehnsucht nach Liebe und Glück
16.00 VELVETS THEATER
Schneewittchen & die 7 Zwerg
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Romulus der Große
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Le Sacre du Printemps (Ballettpremiere)
20.00 AKZENT THEATER
Männer und andere Irrtümer
LITERATUR
11.00 CALIGARI FILMBÜHNE
Reinhard Spiegel – Heliogravuren
16.00 KULTURPALAST
Sehnsucht nach Liebe und Glück, Lesung
18.00 KULTURBAHNHOF
Poetry Slam
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Rapunzel
15.00 STAATSTHEATER,FOYER
Die Prinzessin auf der Erbse
15.00 STAATSTHEATER,STUDIO
König Midas - ich!
16.00 GALLI THEATER
Die Bremer Stadtmusikanten
FESTE
11.00 BÜRGERHAUS
Schlachtfest

18))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis
KONZERTE
19.00 MUSIKAKADEMIE
Musik zum Feiernabend
20.00 KURHAUS
Luka Šulić (Celloist): The Four Seasons
BÜHNE
17.30 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER
Kostprobe zu Il Trovatore, Einführung mit dem Regieteam, Besuch der Bühnenprobe und Nachgespräch
19.30 HESSISCHES
STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Wassa Schelesnowa, von Maxim Gorki
20.00 GALLI THEATER
Die Kellerkinder Show
20.00 THALHAUS
Pit Haalung wirkt Wunder - Stand-Up Zauberkunst
LITERATUR
19.30 KULTURBAHNHOF
Resilient sein und ressourcenvoll leben, Ref.: Stefanie Kehr
20.00 SCHLACHTHOF
Deniz Yücel: Agententerrorist
FAMILIE
10.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,STUDIO
König Midas - ich!

16))) Montag

KONZERTE
19.00 KULTURFORUM
An den Frühling - Klaviermusik aus Klassik
19.30 SCHLACHTHOF
Dame, Special Guest: Mace, HipHop
20.00 SCHLACHTHOF
The Picture Books
BÜHNE

19))) Donnerstag

FETEN
19.00 LENZ
Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
19.00 KONTEXT
Klang Dinner, Jazz, Hip Hop, Chill
20.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Mainzer Bier-Quiz
KONZERTE
20.00 SCHLACHTHOF
Itchy / Drens, Punkrock
BÜHNE
19.30 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER

FRANKFURTER HOF

DI MI - 03./04.03.2020 RHEINGOLDHALLE FELIX LOBBRECHT AUSVERKAUFT!	MO - 16.03.2020 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS ALTE BEKANNTHE
MI - 04.03.2020 BASSEKOU KOUYATE & NGOINI BA	MI - 18.03.2020 IRISH SPRING
DO - 05.03.2020 VIKTORIA TOLSTOY	SA - 21.03.2020 KLAUS HOFFMANN AUSVERKAUFT!
FR - 06.03.2020 SWR 2 INTERNATIONALE PIANISTEN HUSEYIN SERMET	SO - 22.03.2020 DAVID & GÖTZ
SA - 07.03.2020 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS EURE MUTTER	DO - 26.03.2020 RABIH ABOU-KHALIL
SA - 07.03.2020 PE WERNER	SA - 28.03.2020 DER POSTILLON - LIVE AUSVERKAUFT!
SO - 08.03.2020 MUNDSTUHL AUSVERKAUFT!	SO - 29.03.2020 DAS LUMPENPACK
SO - 08.03.2020 STAATSTHEATER MAINZ MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS	MO - 30.03.2020 DR. BIYON KATILATHU
FR - 13.03.2020 CHOR DES TÜRKISCHEN MUSIKVEREINS	DI - 31.03.2020 SOUD MASSI
SA - 14.03.2020 MICHL MÜLLER	MI - 01.04.2020 VINCENT PEIRANI
SO - 15.03.2020 TOMATITO Y GRUPO	SA - 04.04.2020 KURHAUS WIESBADEN GLANZ AUF DEM VULKAN
	MI - 15.04.2020 HALLE 45 JOE SATRIANI

Das ganze Programm & Tickets: www.frankfurterhof-mainz.de

MAINZ

JUNI BIS AUGUST

SUMMER IN THE CITY '20

OPEN AIR KONZERTE AUF DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ

AUSVERKAUFT! LENNY KRAVITZ

AUSVERKAUFT! SARAH CONNOR

SA. 20.06 - ZITADELLE Mando Diao	SO. 21.06 - ZITADELLE Chilly Gonzales	MO. 22.06 - ZITADELLE Chilly Gonzales
FR. 26.06 - ZITADELLE Mando Diao	SO. 28.06 - DOMPLATZ Operrnacht am Dom	SA. 04.07 - VOLKSPARK Wincent Weiss
SA. 11.07 - VOLKSPARK Xavier Naidoo	SO. 12.07 - ZITADELLE Dido	MI. 15.07 - VOLKSPARK Deep Purple
SA. 18.07 - VOLKSPARK Sting	SA. 18.07 - FRANKFURTER HOF Kenny Wayne Shepherd	SA. 25.07 - ZITADELLE Pixies
SO. 26.07 - ZITADELLE Labriassbanda	DO. 13.08 - ZITADELLE Enissa Amani	SA. 15.08 - ZITADELLE Hollywood Vampires

INFOS & TICKETS: WWW.SUMMERINTHECITY.MAINZ.DE

Theater im Pariser Hof

März 2020

5. & 6. & 7.03.2020
Freies Theater Wiesbaden
„Der Fächer der braven Frau“

13.03.2020 **KONZERT**
Welthits auf Hessisch
Die Verhessung der Welt

14.03.2020
Alpar Fendo
Keine Zeit für Urknall

20.03.2020
Thomas Freitag
Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall

21.03.2020
Opera Chaotique
The Alchemists of Surreal Cabaret

26.03.2020
Schwarz-Rot-Petticoat!
Die 50er-Jahre-Revue

27. & 28.03.2020
Freies Theater Wiesbaden
„Hedwig Dohm und ihre Ritter vom Goldenen Kalb“

29.03.2020 **KONZERT**
Claudia Carbo
Domingo Latino

Das Theater im Pariser Hof können Sie auch mieten. Und klar, Gutscheine gibt es bei uns auch zum verschenken!

Schüler und Studenten erhalten bei uns eine Ermäßigung von 5 Euro

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9,
65183 Wiesbaden
info@theaterimpariserhof.de
f theaterimpariserhof

Kartenverkauf online und Informationen
unter www.theaterimpariserhof.de

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM MÄRZPROGRAMM

INTERNATIONALER FRAUENTAG
SO 08.03. 18:00
AUFBRUCH IN DIE FREIHEIT

TIEFENSCHÄRFE

MI 11.03. 20:00
LUNCHBOX

DO 19.03. 20:00
ZIMT UND KORIANDER

DO 26.03. 17:30
18 COMIDAS - 18 MAHLZEITEN

WOCHEN GEGEN RASSISMUS

FR 20.03. 20:00 | SA 21.03. 17:30
SO 29.03. 17:30
ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

DO 26.03. 20:00 | SO 29.03. 20:00
QUEEN & SLIM

FR 27.03. 17:30 | SA 28.03. 17:30
ANGELO

FR 27.03. 20:00
DJANGO UNCHAINED

SA 28.03. 20:00
RASSISMUS - DIE GESCHICHTE EINES WAHNS

AUGENBLICKE

DO 12.03. 20:00
KUTZFILMPROGRAMM

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

Anna Nicole, Opern-Show in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Wassa Schelesnowa, von Maxim Gorki

19.30 KULTURPALAST
WIDERSTAND, von Barbara Haker, Freies Theater Wiesbaden

20.00 KULTUR- UND TAGUNGSHAUS
Michelle Spillner, Zauberkünstlerin

20.00 THALHAUS
Für Garderobe keine Haftung; Zwei. Frauen, Improtheater

LITERATUR
19.00 FRAGMENTE
Wieviel Natur brauchen Kinder?
Ref.: Marlene Franz

FAMILIE
15.00 STADTTEILZ. SCHELMENGRABEN
Leseclub, Anmeldung: 0611-4114710

20))) Freitag

FETEN
17.00 SCHLACHTHOF
Tapefabrik Festival Warm-up, Hip-Hop/ Rap

19.30 LOFTWERK
Truffels meets Whisky

22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta - Bailando, karibische Rhythmen

22.30 SCHEUER
Black Magic mit DJ Jochen, Funk, Soul, Reggae

23.00 KONTEXT
Good Life meets Tapefabrik, Opening Party

KONZERTE
19.00 KULTURFORUM
Jubiläumskonzert 25 Jahre RockPopJazz

19.00 SCHEUER
Band of Friends - Rory Gallaghers Freunde

20.00 WALHALLA IM EXIL
Mara - The singing Cellist

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Toxoplasma & Black Lining, Deutschpunk, Grungy Punkrock

BÜHNE
19.00 EV. GEMEINDEZENTRUM DER PAULUSGEMEINDE, PLUSPUNKTBÜHNE
Impro-Theater mit Improfil

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Le Sacre du Printemps, 2-teiliger Ballett-abend von Bryan Arias und Edward Clug

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Im weißen Rössl, Junges Staatstheater

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER, STUDIO
Kabarett der rote Stuhl

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER,
WARTBURG
Der fröhliche Weinberg

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Thomas Freitag: Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall

20.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen

20.00 GALLI THEATER
Männerschlussverkauf

20.00 GERBERHAUS
AD LIB - Musik-Impro Total mit Subito!

20.00 KUENSTLERHAUS43
Der Spätlesereiter, Dinnertheater

20.00 VELVETS THEATER
Lafrenz - Was Ihr Wollt, Eine Shakespeare Solo Komödie

21.00 KAMMERSPIELE
Glück - Le Bonheur (Premiere), französische Komödie von Eric Assous

LITERATUR
19.00 HEIMATHAFEN
Buch-Premiere: Sturmwind, Normandie-Krimi von Benjamin Cors

FESTE
18.00 SCHLOSS FREUDENBERG, STEINKREIS
Feuer zur Tag- und Nachtgleiche Frühling

21))) Samstag

FETEN
16.00 SCHLACHTHOF
Tapefabrik Festival 2020, HipHop/ Rap

19.00 LENZ
Los Avocados

19.00 KONTEXT
Tropen Tango Soli Party

21.30 SCHEUER
Danse Gehr mit DJ Jochen

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

17.00 ALLEESAL
Mein kleiner grüner Kaktus

18.00 KULTURFORUM
25 Jahre RockPopJazz-Fest

19.00 SCHEUER
Singe gehn, mit der Piccolo Band

19.30 EV. REFORMATIONSKIRCHE
Trio Lumimare

20.00 BRENTANOSCHEUNE
Bb flat essential - Jazz'n more!

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
100 Kilo Herz & Fatzke

BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Wassa Schelesnowa, von Maxim Gorki

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Peter Grimes, von Benjamin Britten

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Opera Chaotique: The Alchemists of Surreal Cabaret

20.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen

20.00 GALLI THEATER
Männerschlussverkauf, wie man den Mann kriegt

20.00 THALHAUS
Anne Folger: Selbstläufer

20.00 VELVETS THEATER
Der Kleine Prinz

21.00 KAMMERSPIELE
Glück - Le Bonheur (Premiere)

LITERATUR
9.30 RONCALLI-HAUS
24. Hospiztag - Thema: Sinnfragen

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
Offener Impuls: Hört das Ohr oder hört der Mensch

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Schneewittchen

14.00 GALLI THEATER
Kinder spielen Theater für Kinder: Vom andern Stern

16.00 GALLI THEATER
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

17.00 CASINO-GESELLSCHAFT,
Die Zauberpflöte - bravo, bravo Papageno, Familien-Musical

SONSTIGES
10.00 KURHAUS KOLONNADEN
Frühlingsbasar (bis 17.00 Uhr)

22))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats, mit DJ Jellin

KONZERTE
11.00 LOGE PLATO, GROSSER SAAL
Matinée musicale, Förderkonzert der Hempelstiftung mit Stipendiaten/innen der WMK#

11.15 EV. KIRCHENGEM. KLARENTHAL
Posaunenchor Brass & More + Band Spiders in the Window

17.00 ORANIER-GEDÄCHTNIS-KIRCHE
Don Kosaken Chor Serge Jaroff

17.00 KULTURSTÄTTE MONTA
Heiteres und Weiteres Wiesbadener Knabenchor

20.00 SCHLACHTHOF
Supersuckers, Punk-Rock

BÜHNE
16.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Tyll, nach Daniel Kehlmann

16.00 KULTURPALAST
WIDERSTAND, von Barbara Haker, Freies Theater Wiesbaden

18.00 AKZENT THEATER
Kleine Eheverbrechen

18.00 VELVETS THEATER
Momo, nach Michael Ende

19.00 KUENSTLERHAUS43
Mord in Aussicht

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Saturday Night Fever

19.30 SCHLACHTHOF
Michael Hatzias

20.00 KAMMERSPIELE
Alle sieben Wellen

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Schneewittchen

16.00 GALLI THEATER
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

23))) Montag

KONZERTE
20.00 SCHLACHTHOF
Roberto Bianco & Die Abbronzati Boys / Anger, Italo-Pop

BÜHNE
20.00 SCHLACHTHOF
Das VPT - Helden der Galaxis, Vollplaybacktheater / Performance

LITERATUR
19.00 HS- UND LANDESBIB. RHEINMAIN
Eichhörnchen, Wildkatze, Halsbandsittich - Ein Streifzug durch Wiesbaden

19.30 STAATSTHEATER, FOYER
Talk im Foyer: Tierelbe

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten

18.00 MOJA-LADEN
Jugendtreff

SONSTIGES
19.00 RESTAURANT LA PIAZZETTA
Philosophischer Abend mit Dreigangmenü

24))) Dienstag

KONZERTE
19.00 MUSIKAKADEMIE
Frühlingsgruß

LITERATUR
18.30 ENERIX
Energieforum mit Experten

19.00 STADTARCHIV
Wiesbadener in alliierter Kriegsgefangenschaft

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER, FOYER
Passione - Leidenschaft für die Oper, Elke Heidenreich

20.00 ZAK ZENTRUM ALTE KIRCHE
Krimiführung: Jan Costin Wagner

25))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis

KONZERTE
19.30 STAATSTHEATER, FOYER
CubanXcrossover, Guitar-Night

20.00 THALHAUS
Evi Niessner: Chanson Divine - Pif



24. Die Naspas und die Hochschule Fresenius laden, mit sensor als Medienpartner, zu einem informativen und spannenden Abend rund um das Thema „Nachhaltige Mobilität“ mit anschließendem Networking ein. Der StartUp Campus startet um 18 Uhr im Naspas-Stammhaus. Keynote-Sprecher ist Lawrence Leuschner, Gründer des eScooter-StartUps Tier Mobility, außerdem gibt es ein Panel und Get together. Eintritt frei nach Voranmeldung, Infos auf Seite 11 dieser Ausgabe.



26. Paul Kuhn, 1928 in Wiesbaden geboren, und Bill Ramsey (Foto), 1931 in den USA geborener Wahl-Wiesbadener, begannen mehr oder weniger ihre Karrieren Mitte der 50er Jahre. Ihre Liebe zum swingenden Jazz hinderte sie nicht daran, auch im Schlagergeschäft mit humorvollen Liedern zu den Top Entertainern zu gehören. Nicht nur die musikalische Seite der beiden „Crooners“ wird bei dieser Veranstaltung im Kulturclub Biebrich beleuchtet, sondern auch einiges aus ihrem Leben erzählt. Die Band „Swinging Fifties“ mit Sänger Herby Weindl – ältester Nachwuchssänger des Rhein-Main-Gebiets – hat sich seit längerem mit der Musik der beiden Wiesbadener befasst und eine besondere Show zusammengestellt. www.kulturclub-biebrich.de. Um 20 Uhr.



28. Anlässlich des 75. Todestages des italienischen Komponisten Pietro Mascagni werden in der Marktkirche die bekannte Oper „Cavalleria rusticana“ sowie die „Messa di Gloria“ aufgeführt. Nach ihrer Entstehung im Jahr 1890 wurde die Oper innerhalb von nur fünfzig Jahren allein über 13.000 Mal weltweit aufgeführt und hat auch bis heute nichts an Beliebtheit eingebüßt. Allein das „Intermezzo sinfonico“ wurde zu einem Welthit – nicht nur in der klassischen Musik. Der dritte Teil des Films „Der Pate“ ist mit dem Finale der Oper unterlegt und hat somit auch ein Stück Unsterblichkeit erlangt. Unter der Leitung von Marktkirchenkantor Thomas J. Frank musizieren der Chor der Marktkirche, der Chor Rastislav Blansko aus Tschechien sowie die Ostböhmisches Staatsphilharmonie Hradec Králové und die hochkarätigen Solisten Isabel Seebacher, Anna Haase, Timothy Richards, Dragutin Matic. Um 19 Uhr. www.churchmusic.de



28. bis 30.

Wie können wir in Zukunft gut und fair miteinander leben? Dieses Thema beschäftigt viele Menschen. Auch die Mainzer Messe „Faire Welten“ geht dieser Frage nach. Zum siebten Mal bringt ein großer Kreis von Landesministerien, Eine-Welt Vereinen und Initiativen die Themen Fairer Handel und nachhaltiger Konsum auf die Rheinland-Pfalz Ausstellung in Mainz-Hechtsheim. Viele Mitmachaktionen lassen die Besucher über eine nachhaltige globale Entwicklung sprechen und mitdenken.



1. bis 4.4.

Die Musikmesse 2020 – Europas größte Fachmesse der Musikwirtschaft – tagt wieder in Frankfurt. Während der Besuchertage kann sich die Öffentlichkeit über Instrumente, Zubehör, Noten, Verlage und Produktion informieren. Ein erweitertes Event-Programm bietet der Pop-Up-Erlebnismarkt „Plaza“ am 3. und 4. April, auf dem unter anderem Konzerte und Workshops auf dem Plan stehen: dazu Instrumente bestaunen, testen und kaufen sowie Schallplatten und CD Raritäten entdecken oder tauschen. Vintage Instrumente und Accessoires rund um das Thema Musik setzen das I-Tüpfelchen auf die Veranstaltung.

20.00 KAMMERSPIELE

Die Tanzstunde, von Mark St. Germain

20.00 KULTURBAHNHOF
Andreas Weber: Single Dad – Teilzeit alleinerziehend

20.00 THALHAUS
Das europäische Theater - Le Bonheur / Das Glück, Komödie in franz. Sprache

KUNST

18.00 KUNSTSTARCHE
Der Aquarellist Eberhard Lellek - Blätter aus der Region, Landschaftsbilder

28))) Samstag

FETEN

21.00 LENZ
Genuine Saturdays: Sounds by Daniel Eduardo

22.00 PARK CAFÉ
Passion - Some have it, some don't, mit DJ Bizzi Brown

22.00 SCHEUER
Danse Gehr U33

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

18.00 TATTERSALL
Nacht der Trommeln - Black-Magic-Afrika

19.00 KURHAUS BAD SCHWALBACH
Jürgen singt Udo - Ein Musikerlebnis der Extraklasse

20.00 KURHAUS
7. Meisterkonzert 19/20: Deutsche Streicherphilharmonie

20.00 SCHEUER
Achtung Baby - U2 Tribute Band

20.00 THALHAUS
Jean-Claude Séféria Aznamour

20.00 WALHALLA IM EXIL
Lulo Reinhardt & Bertino Rodmann

BÜHNE

10.00 HESSISCHES

STAATSTHEATER,BÜHNENEINGANG
Antanzen, Offenes Training für Erwachsene ohne Vorkenntnisse

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Vogel, Schauspiel von Wajdi Mouawad

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Il Trovatore (Premiere), Oper, Giuseppe Verdi, in ital. Sprache

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Die Ritter vom Goldenen Kalb

20.00 AKZENT THEATER
Manchmal muss man eben töten!

20.00 GALLI THEATER
Die Männerschule

20.00 KAMMERSPIELE
Rilke on the Rocks

20.00 KUENSTLERHAUS43
Leichenschmaus & Schwarze Katzen, Dinner-Theater

20.00 VELVETS THEATER
Der blaue Vogel oder die Suche nach dem Glück, nach Maurice Maeterlinck.

LITERATUR
11.00 SCHLOSS FREUDENBERG
BienenSeminar - Damit sich Bienen aussprechen können

15.30 SCHLOSS FREUDENBERG
Offener Impuls: Oh du Geliebte meiner 28 Sinne

20.00 STERNWARTE URANIA E.V.
Astronomietag

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER
Aschenputtel

14.00 GALLI THEATER
Jugendliche spielen für Jugendliche - Die Müllkriegeri

16.00 GALLI THEATER
Hänsel und Gretel

29))) Sonntag

FETEN



22.00 PARK CAFÉ

Urban Beats, mit DJ Jellin

KONZERTE

17.00 ALLEESAAL
Zweimal Solo im Duett - Sopran-Duette mit Claudia Grundmann und Katharina Wollitz

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Claudia Carbo und Felix Heydemann - Domingo Latino, Boleros, Tangos u. Jazz

BÜHNE

15.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Das Gespenst von Canterville, nach Oscar Wilde, ab 8 J.

15.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,STUDIO
Du bist in Ordnung, Charlie Brown!

18.00 AKZENT THEATER
Manchmal muss man eben töten!

18.00 VELVETS THEATER
Der Zauberlehrling - reloaded

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Die Zauberflöte

19.30 HESSISCHES
STAATSTHEATER,WARTBURG
Das Feld, Nach dem Roman von Robert Seethaler

20.00 KAMMERSPIELE
Rilke on the Rocks

LITERATUR
11.00 SAM - STADTMUSEUM AM MARKT
Water Music - Water Solutions mit Sascha Reckert (Sinfonia di Vetro)

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER
Aschenputtel

11.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER
Brüderchen, komm tanz mit mir!

16.00 GALLI THEATER
Hänsel und Gretel

30))) Montag

BÜHNE

15.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Das Gespenst von Canterville, nach Oscar Wilde

19.30 STAATSTHEATER,WARTBURG
Das Feld, Nach dem Roman von Robert Seethaler

LITERATUR
19.30 EV. GEMEINDEZENTRUM DER PAULUSGEMEINDE,PLUSPUNKT
Wenn Oma stirbt..., Ref.: Pfarrer Holger Fritz zum Umgang mit Kindertrauer

19.30 HOSPIZVEREIN AUXILIUM
Engel für andere - Wie wir füreinander da sein können, Ref.: Elftraud von Kalkreuth

FAMILIE

10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten

18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

31))) Dienstag

KONZERTE

19.30 KUNSTHAUS
Improvisohörum - offene Bühne für freie Improvisation

BÜHNE

19.30 HESSISCHES
STAATSTHEATER,FOYER
Liederabend, Werke von R. Strauß

19.30 HESSISCHES
STAATSTHEATER,STUDIO
Du bist in Ordnung, Charlie Brown!, nach den Comicstrips von Charles M. Schulz

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Casino, Ein Political von Clemens Bechtel und David Gieselmann

21.00 KAMMERSPIELE
Glück - Le Bonheur (Premiere), französische Komödie von Eric Assous



4. bis 5.4.

Egal, ob Wohnaccessoires aus Naturmaterialien, Bio-Saatgut zum Selbstanbau oder der Kokosnuss-Schale oder vegane Pflegeprodukte ohne Tierversuche: Die Innovationsfähigkeit junger Kreativer in Hinterhöfen und Werkstätten ist ungebrochen. Sie alle bringt der StijlMarkt am 4. und 5. April in der Mainzer Halle 45 zusammen – der größten Plattform für junge Nachwuchsdesigner in Deutschland. Über 30 der insgesamt über 160 Aussteller sind zum ersten Mal in Mainz vertreten. Sie vereinen traditionelles Handwerk mit neuartigen Ideen und exzellentem Design. So entstehen professionelle Produkte in kleinen Serien, die bewusst und nachhaltig gefertigt werden und oftmals eine ganz persönliche Geschichte in sich tragen.

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER
Belladonna

26))) Donnerstag

FETEN

19.00 LENZ
Genuine Drinks - AsIA-Studi.Bar

KONZERTE

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER, WARTBURG
Ton in Ton, Konzert mit live-Malerei

20.00 MUSEUM WIESBADEN
Panakustika - Ensemble Präsenz & D. Agi

20.00 WALHALLA IM EXIL
Voices and Drums, Mitmachshow

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Drunktank & Heathcliff, Skatepunk

BÜHNE

17.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,STUDIO
Schultheaterstage 2020: Gerhart-Hauptmann-Realschule - Irgendwann wird es von selber hell / Arschkarte

19.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Charity-Gala zugunsten der Internationalen Maifestspiele, Tisch- und Platzreservierungen über den Förderkreis Internationale Maifestspiele e.V

19.00 KONTEXT
Amerien Stand Up Comedy

19.30 THEATER IM PARISER HOF

Schwarz-Rot-Petticoat - Die 50er-Jahre-Revue

20.00 KUENSTLERHAUS43
Poetry Slam - Dichtertwettbewerb

20.00 THALHAUS
Das europäische Theater - Le Bonheur / Das Glück, Komödie in franz. Sprache

LITERATUR

17.00 SCHLOSS FREUDENBERG
Offener Impuls: Was ist Erfahrungsfeld-Biografiearbeit? mit Beatrice Dastis Schenk

18.00 BERGGASTHOF KELLERSKOPF
Stina Jensen liest aus Serra de Tramuntana: Blutrot, Reservierung: 06127/4926

27))) Freitag

FETEN

19.30 LOFTWERK
Gin & Curry

20.00 SCHEUER
Scheuernrock mit DJs Karin und Altmeyer Gert

21.00 KULTURKNEIPE SABOT
Hip-Hop Closing-Party, mit Thomas Hase, TPDB, Besser-Samstag Rap

22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta - Bailando

KONZERTE
11.00 STAATSTHEATER,WARTBURG
Ton in Ton, Konzert mit live-Malerei

19.00 HEIMATHAFEN

Indie-Duo: I want Poetry

19.00 KULTURFORUM
Szenische Süite - Musiktheaterabend,

20.00 MAURITIUS-MEDIATHEK
Achter: Trillmann

20.00 WALHALLA IM EXIL
Superfro, Musik

BÜHNE

10.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schultheaterstage 2020: Otto-Stückrath-Schule - NUMB - völlig betäubt

12.00 HESSISCHES
STAATSTHEATER,STUDIO
Schultheaterstage 2020: Gymnasium Taunusstein - Nichts. Was im Leben wichtig ist.

13.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schultheaterstage 2020: Gustav-Heinemann-Schule - D.

19.00 EV. GEMEINDEZENTRUM DER PAULUSGEMEINDE,PLUSPUNKTBÜHNE
Die Schwerfeger's - The Very Best of

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
My Fair Lady, Musical in zwei Akten

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Die Ritter vom Goldenen Kalb von Hedwig Dohm

20.00 AKZENT THEATER
Manchmal muss man eben töten!

20.00 GALLI THEATER
Die Männerschule

2x5

BIRGIT GOEHLNICH, STÄNDIGE
VERTRETERIN DER LÄNDER BEI
DER FSK, 64 JAHRE, 2 SÖHNE

Interview Dirk Fellinghauer Foto Arne Landwehr

Beruf

Jeder kennt die FSK, kaum jemand weiß, was genau die FSK macht – und wie. Klären Sie uns doch mal auf.

Die Hauptaufgabe der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft ist die Altersfreigabe von Filmen. Dabei ist die Frage: Welches sind Inhalte, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung beeinträchtigen? Die FSK besteht seit 70 Jahren in Wiesbaden. Deswegen haben wir zurückgeblickt, wie sich FSK und Jugendschutz entwickelt haben. Das Ergebnis: Die Werte haben sich im Laufe der 70 Jahre verändert und mit ihr auch die problematischen Inhalte Gewalt, Drogen und Sexualität. Was früher im Vordergrund stand, ist heute eher unproblematisch. Aktuell spielen Gewalt, Diskriminierung und Sprache eine viel größere Rolle. Hate Speech etwa, auch Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Das Thema Nacktheit ist nicht mehr so kritisch im Jugendschutz. Das war früher anders. Denken wir an Hildegard Knef und „Die Sünderin“: Da wurde allein der Wille einer Frau, aus ihrer Beziehung auszubrechen, kritisch beurteilt.

Wer entscheidet über die Altersfreigaben?

Die FSK ist ein Brainpool für Jugendschutz. Das Besondere: Wir arbeiten in plural besetzten Gremien, damit es „demokratische“ Freigabeentscheidungen sind. Die Prüfer*innen kommen aus allen gesellschaftlichen Bereichen und aus ganz Deutschland. Sie wohnen dann eine Woche hier in Wiesbaden. Wir schauen ab 9 Uhr morgens drei Filme pro Tag. Nach jedem Film diskutieren wir offen und oft kontrovers, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. Der Film wird in seiner gesamten Wirkung und anhand einzelner Szenen beurteilt.

Kinder und Jugendliche kommen heute über das Internet an alles, was sie wollen. Sind damit Ihre Altersangaben und Ihre Arbeit nicht sinnlos?

Im Kino wird das Alter kontrolliert, das ist Jugendschutz zu 100 Prozent (lacht). Aber gleichzeitig können die Kinder auf ihren Abspielgeräten fast alles erreichen und sehen. Zu Pornographie hat heute jeder Heranwachsende Zugang, wenn er danach sucht. Das weiß man. Ja, das ist ein Problem, damit umzugehen. Dazu sind wir aktuell in einer Diskussion über ein modernes Jugendschutzgesetz. Und Medienkompetenz muss von klein auf geübt werden – im Elternhaus und im Kindergarten schon.

Ihre Entscheidungen haben Tragweite nicht nur für Kinogänger, sondern auch für die Filmwirtschaft. Wird versucht, auf Sie Einfluss zu nehmen bei den Bewertungen?

Ob du eine 0 oder eine 6 hast bei einem Disneyfilm oder eine 12 oder 16 bei James Bond, das bedeutet Millionenunterschiede im Umsatz. Aber trotzdem hat niemand von der Filmwirtschaft Zugang oder Einfluss auf die Bewertung. Das ist total abgeschirmt. Bei Blockbuster-Produktionen kann der Verleiher Berufung einlegen, wenn er mit einer Altersfreigabe nicht einverstanden ist. Dann folgt ein komplett neues offenes Verfahren. Übrigens werden große Filmproduktionen von Bodyguards zu uns begleitet. Früher haben starke Männer die Filmrollen gebracht. Heute verbringen sie die komplette Vorführung im Vorführraum, um sicherzustellen, dass es niemand außer uns sieht.

Sie arbeiten auch über die Prüftätigkeit hinaus. Eines Ihrer Herzensprojekte ist „Lernort Kino“.

Das ist ein Projekt seit 2016 mit jungen Geflüchteten und Berufsschüler*innen der Schulze-Delitzsch-Schule zwischen 16 und 18 Jahren. Dort ist eindrucksvoll zu sehen, was ein Film schaffen kann – er spricht die jungen Leute emotional sinnlich und intellektuell an. Und sie können dieses Erleben in die eigene Lebenswelt übertragen. Dabei bringen alle ihre eigene Geschichte und Kultur mit. Denn wir wollen ihnen nicht unsere Vorstellungen überstülpen. Wir wollen Türen für sie öffnen – dass sie sagen: Was bringe ICH mit, was finde ich hier, wo verknüpfe ich es mit dem, was ich hier an Möglichkeiten finde?

Mensch

Hat das Kino Zukunft?

Das ist mein größter Wunsch, ich kämpfe dafür wie eine Löwin, mit vielen anderen. Man muss das Kino erhalten, dieses gemeinsame kulturelle Erleben. Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat gesagt: „Kinos sind Tankstellen, an denen man Zugang zum Kulturgut Film kriegt“. Das ist auch unsere Stoßrichtung, auch über die Projekte mit Jugendlichen und Geflüchteten. Sie müssen auch in schönen Kinos sitzen dürfen. Sie würden da nicht von sich aus hingehen, weil sie denken, diese Räume sind für andere reserviert. Auch die Festivals, goEast oder Exground, öffnen sich für die junge Generation, etwa durch Kinder- und Jugendjurs. Das ist genau der richtige Weg. Aber Kinder und Jugendliche in die Kinos zu bekommen, ist noch eine Zukunftsaufgabe. Ich fände es schön, wenn man mit den Jüngsten anfangen würde. Wir müssen uns mehr darüber auseinandersetzen, wie unsere Gesellschaft aussehen soll. Und dafür ist Kino ein wichtiger Ort.

Wie haben Sie selbst Kino als Kind und Jugendliche erlebt?

Als Kind war ich so gut wie nie im Kino. Heute ist Film für mich eines der idealsten Medien. Spannend sind Filme auch über die Länder, wo Flüchtlinge herkommen – da öffnet sich ein ganzer Kosmos.

Welches ist heute Ihr liebster Kinder- oder Jugendfilm?

„Lilo & Stitch“ ist mein absoluter Lieblingsfilm für Kinder. Da zeigt man das erste Mal im Mainstreamkino, dass eine Patchworkfamilie auch wertvoll ist. Es ist eine richtig gute Geschichte. Da sind Kinder plötzlich im Mittelpunkt, die sonst am Rande stehen.

Schauen Sie privat auch noch Filme?

Absolut. Ich bin wahrscheinlich mehr im Kino zu sehen als andere. Dann habe ich nullkommanull Jugendschutzblick. Sehr gerne sehe ich auch Blockbuster. Auf die Berlinale gehe ich jedes Jahr, nur um mal ein paar Filme einfach so sehen zu können.

Sie sind ein wandelndes Energiebündel. Wie entspannen Sie sich?

Im Kino! (lacht) Und ich bin seit fünf Jahren mit einer großen Gruppe von Flüchtlingen verbunden. Dieser Einsatz macht wirklich viel Spaß. Auch zu zeigen, was alles gut klappt. Ich werde bestimmt bald mal nach Äthiopien fliegen, da kommen die Menschen, die ich begleite, überwiegend her.



LANDESHAUPTSTADT

Kultur deine Stimme geben!

www.kulturbeirat-wiesbaden.de

Die Wahl endet am 24.4.2020



WIESBADEN

KULTURBEIRAT WIESBADEN

www.wiesbaden.de



Velvets THEATER WIESBADEN

März

So. 1.	18.00 Uhr	Der Zauberlehrling
Sa. 7.	20.00 Uhr	Criesu: Das gefleckte Band
So. 8.	18.00 Uhr	Grenzen-Los
Do. 12.	20.00 Uhr	Impro-Theater Subito!: Rotecke (KrimiMärz Wiesbaden)
Sa. 14.	20.00 Uhr	Die Zauberflöte
So. 15.	16.00 Uhr	Schneewittchen & die 7 Zwerge
Fr. 20.	20.00 Uhr	B. Lafrenz: Was Ihr Wollt
Sa. 21.	20.00 Uhr	Der Kleine Prinz
So. 22.	18.00 Uhr	Momo
Sa. 28.	20.00 Uhr	Der Blaue Vogel
So. 29.	18.00 Uhr	Der Zauberlehrling

www.velvets-theater.de
Tel.: 0611-719971

Schwere Zeiten

DIE SUBKULTUR HAT EINEN SCHWEREN STAND IN DER LANDESHAUPTSTADT. UNTERKRIEGEN LASSEN SICH DIE AKTEURE NICHT.



Der März wird der letzte Monat für das Sabot, einen der wenigen Orte für echte Subkultur in Wiesbaden. Die Suche nach einem neuen Domizil verlief bisher erfolglos. Auch der Kulturpalast wird demnächst heimatlos.

Natürlich gibt es (Sub-)Kultur in Wiesbaden. Gäbe es gar keine, wäre dies ein äußerst fatales Armutszeugnis für eine Landeshauptstadt. Man muss aber genau hinschauen. Und manche Kröte schlucken. Um die Vielfalt des alternativen Kulturangebots geballt zu zeigen, machen nun das Café Klatsch, der Infoladen Linker Projekte, das Kontext, sowie Kreativfabrik, Kulturpalast & Sabot gemeinsame Sache. Sie präsentieren, jeder für sich und doch unter dem gemeinsamen neuen Label „AKS – Alternative Kulturstätte“, ein fettes Programm, das zeigt: Da geht doch was!

Diese klasse Idee kam nicht aus heiterem Himmel, sondern ist das Resultat zweier ganz aktueller Hiobsbotschaften: Für die Kulturkneipe Sabot ist der März 2020 der letzte Monat ihres Bestehens im bisherigen Domizil, dem Keller in der Dotzheimer Straße, Eingang Zimmermannstraße. Im April müssen sie raus. Was bleibt, ist die – bisher erfolglose – Suche nach einem neuen Ort für ein punklastiges Programm, das aber auch offen für vieles andere ist.

Kulturpalast muss schließen
Ein herber Schlag ist außerdem die bevorstehende temporäre Schließung des Kulturpalastes. Ab Sep-

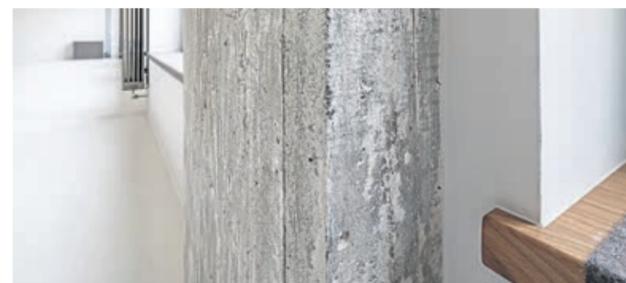
tember 2020 muss diese kleine feine wichtige Wiesbadener Kulturstätte wegen Brandschutzmaßnahmen raus – für circa 1,5 Jahre, wie es heißt. Ein Zeitraum, der für eine solche Einrichtung tödlich sein kann. Umso wichtiger ist es, nun schnellstens zu schauen, wo und wie die Zeit überbrückt werden kann.

Schwere Zeiten also für die Wiesbadener (Sub-)Kultur. „Deshalb stehen wir gemeinsam für eine offene und heterogene Willkommensgesellschaft ein und wollen Orte kreieren, an denen sich Menschen begegnen können“, sagen die subkulturellen Sechsstädter: „Wir fordern die Kulturstadt Wiesbaden auf, kleine Läden und Projekte zu unterstützen und wollen auf Missstände aufmerksam machen.“ Den Ball sehen sie nicht nur bei „der Stadt“ und der Politik. Ihr berechtigter Aufruf: „Auch du bist gefragt: Informier dich, komm vorbei und mach mit!“ Kaum ein Monat könnte dafür geeigneter sein als dieser März.

Dirk Fellinghauer

Ein neuer Name, ein neues Arbeitskonzept und viele Highlights für die Mieter – das bietet das 22/24 Kreativgelände in der Kasteler Straße 22. Aktuell sind im Erdgeschoss noch zwei Premium-Bürolofts (555 qm und 320 qm) verfügbar. Für die Versorgung in der Mittagspause wird zudem ein Café-/Co-Working-Betreiber für die Lobby gesucht.

Architektur im Industriestil
Der Wiesbadener Designer Johannes Rittner hat mit seinem Entwurf Bezug auf die Historie des Gebäudes, ursprünglich ein Warenlager aus den 1920er Jahren, genommen: mit Stilelementen wie zum Beispiel den freigelegten massiven Stützen



Ein neuer Kreativspot

BÜROLOFTS UND CAFÉ
DIREKT AM BAHNHOF
WIESBADEN OST

22
-
24
KREATIVGELÄNDE



im Erdgeschoss. Vom Boden über die Beleuchtung bis zu den Möbeln, alles hat eine klare Linie und ist puristisch, hochwertig und im industriellen Stil gehalten. „Eyecatcher“ wie die begrünte Fassade erzeugen einen spannenden Mix.

Lobby, Dachterrasse und Steg für eine starke Gemeinschaft

Mit drei zentralen Elementen wird die Gemeinschaft im Gebäude gefördert und neues Arbeiten ermöglicht: In der fast 300 qm großen Eingangslobby sind Kommunikations- und Rückzugszonen sowie

das Café geplant. Eine großzügig angelegte Dachterrasse mit grünen Wiesen, Holzstegen und Wasserflächen lädt zum Austausch ein. Der am Gebäude entlanglaufende Steg dient als Treffpunkt und verbindet die Flächen miteinander. Das 22/24 ist ein Ort zum Wohlfühlen für die Wiesbadener Kreativbranche und die bereits niedergelassenen Mieter.

Kontakt

22/24 Kreativgelände, verwaltet von Holger Bodenstein Immobilien, Tel: 06123/620826, 22-24@holger-bodenstein.de, www.22-24.de

EIN ABEND MIT MASCAGNI



MARKTKIRCHE WIESBADEN
SAMSTAG 23.3.2020
19.00 UHR

MESSA DI GLORIA CAVALLERIA RUSTICANA

ISABEL MARIA SEEBACHER (SOPRAN)
ANNA HAASE (MEZZO)
TIMOTHY RICHARDS (TENOR)
DRAGUTIN MATIĆ (BARITON)
CHOR DER MARKTKIRCHE
CHOR RASTISLAV BLANSKO
STAATSPHILHARMONIE HRADEC KRÁLOVÉ
LEITUNG: THOMAS J. FRANK

KLANG VOLLE MARKTKIRCHE WIESBADEN

Kartenverkauf: Tourist-Information, Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Karten bei allen Reservierungskanälen und unter www.abend.de oder www.churchmusic.de
Ticketpreise 01/02/30/40/50/10/14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz können die Kosten abweichen.
Ermäßigte Karten und Einlass ab 18:30 Uhr, Eintrittspreise von € 5,- bis € 50,-

Rheingau Musik Festival

vom 20.6. bis 5.9.2020



mit Lisa Batiashvili
Artist in Residence

Daniel Barenboim
Jonas Kaufmann
Anne-Sophie Mutter
Rolando Villazón
Daniel Hope
Valery Gergiev
Thomas Quasthoff
Jan Lisiecki
Christine Grimaud
Järvi
Gabriela Montero
Kent Nagano
Julia Lezhneva
Till Brönner
Wolfgang Haffner
Niels Landgren
und vielen mehr

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!
www.rheingau-musik-festival.de

Rheingau Musik Festival

LOTTO Hessen
Helaba
hr
DW
SKODA
Lufthansa

Die Vergessenen

SUSANNE SEULBERGER ENGAGIERT SICH FÜR DIE MENSCHEN IN DEN RUINEN VON GRANDE SYNTHÉ

„Es fehlt einfach an allem“, sagt Susanne Seulberger. Die Bierstädterin fährt Mitte März zu den Ruinen von Grande Synthé im Norden Frankreichs, zwischen Calais und Dünkirchen. Wo früher Fabrikhallen waren, werden heute Menschen ihrem Schicksal überlassen. Mit einem Transporter, ihren Hunden und voll bepackt mit Sachspenden, macht sich die engagierte Wiesbadenerin erneut auf die Reise, um den Menschen vor Ort zu helfen – und um den Ruinenbewohner*innen zu zeigen, dass einige wenige sie nicht vergessen haben.

Habseligkeiten vor den Augen der Kinder verbrannt

Gebraucht werden essenzielle Dinge wie Decken und Zelte, um sich vor dem Wetter zu schützen, hygienische Produkte wie Windeln oder einfach nur Essen. Hilfe vom französischen Staat bekommen die Geflüchteten nicht – im Gegenteil. Die Menschen werden von der Polizei schikaniert. Denn eigentlich darf dort niemand leben. Sogar das Helfen ist ille-

gal, so dass Seulberger das Mitgebrachte oft nachts verteilen muss. Nur in Extremsituationen, wie neulich beim Sturm Ciara (in Deutschland hieß er Sabine), wurde den Ruinenbewohner*innen eine Turnhalle als Unterkunft geboten. Ausharren durften sie dort allerdings nur drei Tage lang. Ihre wenigen Habseligkeiten wurden derweil verbrannt – vor den Augen der Kinder. Als Entschädigung wurden Schlafsäcke verteilt. Danach ging das Elend wieder von vorne los.

Leben in ständiger Gefahr, katastrophale Bedingungen

In den Ruinen von Grande Synthé leben ungefähr fünfhundert illegale Einwanderer*innen, unter ihnen circa hundert Kinder, die auf ihre Chance warten, den Ärmelkanal überqueren zu können und England zu erreichen. Dafür werden lebensgefährliche Unternehmungen in Kauf genommen – trotzdem schaffen es nur vereinzelt Menschen zum Ziel. So dienen die gefährlichen Gebäudereste den Geflüchteten teilweise mehrere Monate lang als Zuhause.

Susanne Seulberger möchte nicht tatenlos zusehen. „Den Menschen hier geht es schlecht, viele sind krank“, erzählt sie beim Besuch der sensor-Redaktion. Das liegt vor allem an der Schutzlosigkeit und den katastrophalen hygienischen Bedingungen. So gibt es etwa keine Toiletten oder fließendes Wasser. Das führe dazu, dass die meisten Kinder unter Krätze und Rattenbissen litten, so Seulberger. „Es ist unfassbar, was diese Menschen in der Lage sind, zu ertragen“, findet sie, „und trotz der großen Not ist die Solidarität zwischen den Menschen hier riesig. Da muss ich manchmal echt schlucken.“



Helfen in der Not als Selbstverständlichkeit. Susanne Seulberger (rechts) macht sich regelmäßig auf die Reise zu Menschen, um die sich sonst kaum jemand kümmert. Ihre Freundin Ulla Herbst unterstützt sie mit ihrem Netzwerk.

Spendenkonto

Frankenkonvoi e.V.
Stichwort „Grand Synthé“
IBAN:
DE 36 762 500 000 040 846 289
BIC:
BYLADEM1SFU

Unvorstellbare Zustände in den Ruinen.



Netzwerk für mehr Solidarität

Auch Wiesbadener*innen können durch Spenden Solidarität zeigen. Susannes gute Freundin Ulla Herbst setzt sich mit ihrem Netzwerk dafür ein, dass das Projekt an Aufmerksamkeit gewinnt. Die beiden Frauen haben sich über ihr unermüdliches Engagement kennengelernt und unterstützen sich nun gegenseitig. Laut Herbst sind momentan Geldspenden am sinnvollsten. „Die Spender haben den großen Vorteil, dass sie genau wissen, wer das Geld verwaltet und wohin es kommt. Susanne kauft mit den Spenden persönlich vor Ort ein und verteilt gezielt Benötigtes direkt an die Menschen“, erklärt Herbst.

Alia Bouhaha
Fotos Susanne Seulberger,
Dirk Fellinghauer

Den Bewohnern von Grand Synthé fehlt es an Essenziellem.



Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Traurige Nachricht aus dem äußeren Westend: Das **Canal du Midi** schließt. Die beliebte Weinbar mit besonderem Ambiente, das für Stammgäste zum Wohnzimmer wurde, gibt im 15. Jahr ihres Bestehens auf. Zum Adieu gibt es noch einen Abverkauf der Weine. Außerdem ist nun doch eine Abschiedsfete am 13. März mit diversen DJs der vergangenen Jahre geplant. Dem Vernehmen nach soll ein Café nachfolgen, das bis maximal 20 Uhr geöffnet haben darf. Eine der vielen Besonderheiten war, dass die Gäste auf der Canal-Terrasse bis Mitternacht laue und gesellige Sommernächte erleben durften. Die besonderen Weine, die Betreiber Rainer Hefe direkt aus Frankreich importiert, bleiben der Stadt erhalten. Seinen Weinhandel wird er weiter betreiben und in Wiesbaden wie bisher Gastronomen wie das **PAU** oder die Badhaus Bar sowie das **Caligari Kino** beliefern. Zur Weinmeile könnte sich die Mauergasse mausern. Neben der seit langem laufenden Vinothek Balthasar Ress kündigen sich mit der **Vinothek Laquai** weitere Rheingauer an. „Im Mai wollen wir nach sehr umfangreichen Renovierungsarbeiten in der Mauergasse 11 starten“, teilt Gundolf Laquai auf sensor-Anfrage mit und kündigt an: „Die Vinothek Laquai bietet Lorcher Steillagenweine aus unserem Sortiment, in lockerer Atmosphäre mit kleinen Tischen im Innen- und Außenbereich und auch mit kleinen typischen Speisen.“ Die Fassade des 125 Jahren alten Hauses werde aufwendig saniert und das ursprüngliche Erscheinungsbild mit bodentiefen Fenstern wiederhergestellt. Mitinhaberin ist Kerstin Hatje, die das Geschäft in Wiesbaden leiten wird. Die gebürtige Norddeutsche, die sich schon lange mit den Rheingauer Weinen beschäftigt, soll auch einige Akzente ihrer alten Heimat setzen. Die Eröffnung der **Y Wine & Kitchen Tagesbar** kündigt Ahmet Yildirim in der Mauergasse für diesen Sommer ein.

Das Museum Wiesbaden und die Wiesbadener Jugendwerkstatt (WJW) gehen eine Kooperation

ein. Die Domäne Mechtildshausen hat mit einem „Speisenangebot aus hochwertigen und regionalen Bioland-Produkten, darunter Kuchen, Snacks, Suppen und Eintöpfe“, die Leitung des Museumscafés als **Café Mechtild** übernommen. Das Museumscafé soll nicht nur Schaufenster der Domäne in der Innenstadt, sondern als Ausbildungsbetrieb eine spannende Erweiterung der Ausbildungsorte



der Wiesbadener Jugendwerkstatt darstellen. An dem in den sozialen Medien verbreitetem Gerücht, dass **Der Andechser Ratskeller** im Rathaus schließen würde, ist offenbar nichts dran. „Davon weiß ich nichts“, zeigte sich Betriebsleiter Bechir Nefzi auf sensor-Nachfrage überrascht und verwies darauf, dass der Mietvertrag „noch einige Jahre“ laufe. Das Kneipchen **Werk 1** hingegen hat selbst verkündet, zu schließen, mit der Begründung: „Wir sind einfach müde.“ Verabschiedet hat sich auch **Yen Sushi Asianfood** aus der Friedrichstraße, Ecke De-Laspée-Straße, ebenso zumindest „vorübergehend“ das **Gusto é** hinter der Marktkirche. Eine Kombination aus Laufschuh- und Fitness- und Outdoorbekleidung-Fachgeschäft und einem Ort für Yogakurse und Workshops ist **Yogarunners** im Hinterhaus der Burgstraße 6-8.

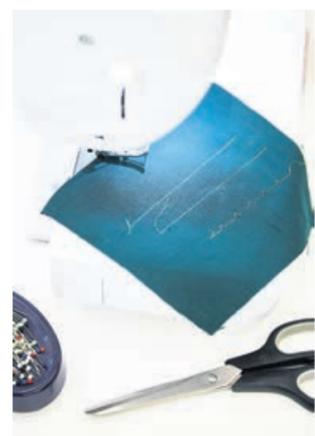
Fliegender Wechsel in der Langgasse 26: Wenige Tage, nachdem das Reisebüro **STA Travel** aus den Räumen an der Ecke zum Römer verschwand, kündigen Schilder an: „Coming Soon: **ace & tate**“. Ace & Tate ist ein 2013 in den Niederlanden gegründetes Brillen-Startup, das auf eine Kombination aus Offline- und Onlinehandel setzt. Das Konzept und stylische Auftreten inklusive schi-

Interessierte Kunden müssten in der Zwischenzeit auf die Shops in Mainz und Frankfurt ausweichen. Mit exakt der gleichen Botschaft hatten sich in letzter Zeit schon der **Vorwerk-Shop** und **Compu-store**, in dessen Räumen sich die Erweiterung der **Mia Gelateria** ankündigt, aus der Langgasse verabschiedet. Ein kurzes Gastspiel in der Langgasse hatte **Carlos** am Eingang zur Goldgasse. Die Räume des Restaurants sind nun wieder zu vermieten. „Räumungsverkauf – Wir schließen“ steht auch an den Schaufenstern des großräumigen Billigklamottengeschäfts **Picadilly** an der Ecke Langgasse/Schützenhofstraße. Neu eröffnet und bisher mit recht großem Andrang am Laufen ist die US-Burgerkette **Five Guys**. Nach Umbau unter neuer Leitung frisch eröffnet hat der **Rewe** in der Langgasse.

Ein Räumungsverkauf läuft bei **Kaakaobaum** in der Neugasse. Anfang März eröffnet die bekannte Frankfurter Gastronomen-Familie Isoletta ihr erstes Restaurant in Wiesbaden. Auf der Taunusstraße 23 soll **Isoletta Steak Pasta** mit einer „Fusion aus der italienischen Pastaküche mit dem besten Fleisch und Rezepten aus Südamerika“ punkten. Dazu gibt es einen gut bestückten Weinkeller, der auch für Events mit bis zu 50 Personen gemietet werden kann. „**Cosy Asian Corner 1989** – Vietnameses Restaurant – Coming soon“ steht an der Terrasse des Restaurants in der Dotzheimer Straße, Ecke Wörthstraße. Während das 5 Kitchen in der Passage an der Wilhelmstraße weiterhin „vorübergehend geschlossen“ ist, hat der Betreiber in der Moritzstraße des **Bistro 5 Mini Kitchen** mit Asia-To-Go-Angebot eröffnet. Der Kiosk nebst Café namens **Felfel** am Michelsberg, Ecke Schwalbacher Straße, hat geschlossen. Schilder künden davon, dass hier die rühmige Familie **Günay** aus der Wellritzstraße etwas vorhat. „Nach über 32 Jahren schließe ich am 31. März die Tür meines Ladens zum letzten Mal zu“, schreibt Jürgen Banik über sein **CD-DVD-Game Depot** am Elsässer Platz – und: „Alles muss raus – ab Schnäppchenpreise.“

Günther Häckel ist beruhigt. Sein Nähmaschinengeschäft, das er 53 Jahre lang in Wiesbaden führte, ist in kompetente Hände übergegangen. Und er selbst muss mit 75 Jahren noch nicht komplett Schluss machen. Eine klassische Win-win-Situation: Nähspezialistin Grit Hoff tritt in Häckels Fußstapfen. Seit langem ist sie in Wiesbaden bekannt mit ihrem Textilkreativ-Atelier „Stich für Stich“ in der Oberen Webergasse. Dort bietet sie Nähkurse und ein „offenes Atelier“ für alle an. An Schulen gibt sie ihre Kenntnisse weiter, hat außerdem gemeinsam mit den anderen Textilfachfrauen Sabine Wiese (Atelier „Wildflower“) und Ann-Katrin Fischer (Stoffladen „Little Heroes“) das Wiesbadener Nähcamp ins Leben gerufen, das gerade zum dritten Mal stattgefunden hat.

Lange Nähmaschinen-Historie von handbetrieben bis Hightech Grit Hoff war Kundin bei Günther Häckel in der Oranienstraße und hatte dort mitbekommen, dass der Chef sich um die Nachfolge sorgte. Das interessierte sie, man wurde sich schnell einig – und Grit Hoff ging ein Jahr lang bei Häckel „in



Stichhaltiges Arbeitsgerät in stetiger Entwicklung. Nähmaschinen gibt es inzwischen auch mit integriertem Display für Lernvideos.

deos anschauen und Stickvorlagen herunterladen. Eine Maschine gibt es zum Beispiel mit Disney-Lizenz, so dass man alle Disney-Figuren auf T-Shirts stecken kann.

die Lehre“. Jeden Freitag verbrachte sie den Vormittag im Geschäft und lernte viel über Technik und Verkauf. Häckel ist ein „alter Hase“, der die gesamte technische Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte begleitet hat – von handbetriebenen Nähmaschinen bis zu heutigen Hightech-Modellen mit Internetanschluss. Mittlerweile kann man sich auf Maschinen mit Display Lernvi-

Farbenfrohe Utensilien.



deos anschauen und Stickvorlagen herunterladen. Eine Maschine gibt es zum Beispiel mit Disney-Lizenz, so dass man alle Disney-Figuren auf T-Shirts stecken kann.

Grit Hoff hatte das Glück, dass in unmittelbarer Nähe ihres Ateliers ein Geschäft frei wurde. Dort schätzt sie die angenehme Nachbarschaft, nicht nur „Little Heroes“ ist in der Nähe, sondern auch das kuensterhaus43, das sich für seine Vorstellungen schon mal in die umliegenden Läden begibt, und viele andere nette, kleine originelle Geschäfte. So renovierte sie den ehemaligen T-Shirt-Laden und zog Anfang Januar ein. Günther Häckels Stammkundschaft rückte begeistert zum Eröffnungsumtrunk an.

Junge Frauen wagen sich ans Nähenlernen

„Es gab sogar eine Kundin, die für Herrn Häckel einen selbstgebackenen Kuchen als Dank für 30 Jahre Zusammenarbeit mitbrachte. Auf der anderen Seite kamen viele neugierige junge Frauen, die sich endlich ans Nähen lernen wagen möchten und sich hier inspiriert fühlten, den ersten Schritt zu wagen. Auch erstmal ohne eigene Nähmaschine“, freut sich Grit Hoff, die durch Sabine Wiese kompetent unterstützt wird. Günther Häckel ist immer mittwochs anzutreffen und nimmt sich die Reparaturaufträge dann nach Hause in Aarbergen mit. Dafür habe er extra ein Kleingewerbe angemeldet,

sagt der Neu-Rentner. „Ich schätze das große Wissen von Herrn Häckel rund um die Nähmaschine und bin froh, das weitergeben zu können. Ich möchte das Traditionelle weiterführen, habe aber auch den Anspruch, die Angst vor der Computertechnik, die in den modernen Maschinen steckt, zu nehmen, um noch mehr Frauen und Männer zu begeistern“, meint Grit Hoff.

Herausforderungen der Firmenübernahme

„In die Fußstapfen eines traditionellen Unternehmens zu treten, hat viele Aspekte. Es ist die Verpflichtung, den guten Ruf zu erhalten und die große Kundenschar der vielen Jahre ebenso herzlich und kompetent zu bedienen wie mein Vorgänger.“ Die Zukunft sieht sie sehr zuversichtlich: „Die Computer in den heutigen Maschinen ermöglichen

Übergabe geglückt. In Grit Hoff hat Günther Häckel eine Nachfolgerin für das Geschäft gefunden, das er 53 Jahre lang geführt hat. Vorher hat er ihr vieles beigebracht.



Grit Hoff - Stich für Stich

OBERE WEBERGASSE 44

es ja auch der nicht professionellen Schneiderin, tolle Ergebnisse zu erreichen.“ Die Nähmaschine sei heute mehr als nur ein Gebrauchsgegenstand, wie sie früher in jeden Haushalt gehörte. Heute könne man der Kreativität beim Nähen freien Lauf lassen. Und viele Frauen bestätigen ihr, dass das Nähen für sie eine unendliche Entspannung darstellt, bei der sie die Zeit vergessen. „Außerdem denke ich, dass der Trend zur Nachhaltigkeit und die Erkenntnis greifen, dass es mit der Billigproduktion von Bekleidung auf dem Rücken der Menschen in Asien nicht so weitergehen kann. Selbst genähte Kleidung, die zu mir und meiner Garderobe passt, ist ein guter Beitrag dazu, Ressourcen zu schonen.“

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka

Horoskop März

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Mars setzt durch und Jupiter beflügelt. Wollten Sie nicht immer schon etwas ganz anders machen? Etwas, für das sich Ihr unermüdlicher Einsatz auch lohnt? Die Zeitqualität begünstigt jetzt Neuanfänge, sowohl im persönlichen, als auch im beruflichen Leben.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Sie sind prädestiniert für die Rolle als Freidenker und können in der allgemeinen Hysterie zurzeit zu einer klaren und nüchternen Sichtweise ganz besonders beitragen. Jetzt ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und bei Ihrer eigenen Wahrheit zu bleiben.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Angst ist ein großes Thema wenn vieles sich ändert. Lassen Sie sich nicht von dieser Angst-Welle mitreißen. Jupiter und Neptun können Ihre Fantasie jetzt enorm beflügeln. Nutzen Sie Ihre Kreativität, um das Neue, das kommen wird, in Ihrer Vorstellung zu antizipieren.

WIDDER

21. März - 20. April

Konkrete Arbeit ist angesagt. Mars im Steinbock will Ergebnisse. Hier geht es um die harten Fakten, weniger Blabla und mehr Klarheit und Verbindlichkeit. Nutzen Sie die Gunst der Stunde und kommen Sie jetzt Ihren ganz konkreten Zielen ein großes Stück näher.

STIER

21. April - 20. Mai

Venus im Stier ist der Inbegriff vom Dolce Vita! Machen Sie eine Pause vom anstrengenden Leben und genießen Sie das, was Sie schon Ihr eigen nennen. Venus liebt die Liebe, die Kunst und die Schönheit. Besuchen Sie doch mal wieder eine interessante Kunstausstellung.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Bei der Konjunktion von Saturn und Pluto geht es um die Verwirklichung konkreter Ideen und Vorstellungen. Sie sind ein Meister der Ideen und haben ein gutes Gespür für das, was in der Luft liegt und gerade angesagt ist. Werden Sie Ideengeber für eine bessere Welt!

KREBS

22. Juni - 22. Juli

In Ihrem Haus der Beziehung ist ganz schön was los. Wenn Mars und Pluto im Spiel sind, sollte man die unter-den-Teppich-Kehrerei möglichst unterlassen. Versuchen Sie schwierige Themen offen, ehrlich und ohne Anklagen und Beschuldigungen zu besprechen. Reden hilft!

LÖWE

23. Juli - 23. August

Mit der dominanten Steinbockenergie haben zurzeit die Macher das Sagen. Grundsätzlich durchaus passend zu Ihren Fähigkeiten, nur dass Sie das Ganze gerne etwas entspannter angehen. Bleiben Sie in Ihrer Mitte und tun Sie alles in Ihrem eigenen Tempo.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit Sonne und Neptun im romantischen Zeichen Fische und den Liebesplaneten Venus und Mars in den sinnlichen Erdzeichen Stier und Steinbock stehen die Sterne perfekt für einen wunderbaren Start in den Frühling und bestens für Ihr Liebesleben.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Bei der Begegnung von Lilith mit dem Heiler Chiron werden zurzeit verstärkt die Themen Ausgrenzung und Benachteiligung angesprochen. Hilfreiche Fragen sind jetzt: „Wo fühle ich mich ausgeschlossen oder benachteiligt und wie kann ich das ändern?“

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Mit Mars und Pluto im Steinbock werden Meter gemacht. Zum Frühlingsanfang heißt es daher anpacken und loslegen. Gegen Ende des Monats sollten Sie allerdings aufpassen, dass sich keiner von Ihnen übergangen fühlt. Da liegen die Nerven manchmal blank.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Das Symbol des Schützen ist ein Pfeil, dessen Pfeilspitze in den Himmel zeigt. Welches Ziel haben Sie anvisiert? Was treibt Sie an? Zum Frühlingsbeginn können Sie jetzt alle Kräfte sammeln, um Ihren Pfeil in die Richtung zu lenken, in die Ihre Reise geht.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

Wurzeln in Apulien, Stationen in Baden-Württemberg, Griechenland und Argentinien – und nun in Biebrich in seinem Element: Francesco Urso macht Pasta in der Ex-Weinstubb.

Moderner sind die Räume geworden, gemütlich sind sie geblieben.



„Meine Pastamaschine habe ich immer dabei“, erzählt Francesco Urso lachend. Er stammt ursprünglich aus Baden-Württemberg, seine Eltern aber kommen aus Apulien. Die Amore für Pasta wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. So hat er schon in jungen Jahren in der Gastronomie gearbeitet und dann mit noch nicht einmal zwanzig Jahren sein erstes eigenes Restaurant in Griechenland eröffnet. Nach weiteren eigenen Restaurants in der Heimat in Baden-Württemberg, dann wieder in ganz weiter Ferne in Argentinien, hat ihn, „wie immer“, das Heimweh nach Deutschland zurückgetrieben.

Frühere „Weinstubb“ gründlich renoviert

Gelandet ist er in Wiesbaden, da seine Schwester hier lebt. Lange hat er nach einem passenden Objekt gesucht, um wieder seiner Leidenschaft nachzukommen. „Eigentlich wollte ich in die Innenstadt“, berichtet er, „aber dann habe ich zufällig die leeren Räume der Weinstubb gefunden.“ Zu seiner Verwunderung ging dann alles auch ruckzuck, so dass er im Januar diesen Jahres „Die Pastamanufaktur“ eröffnen konnte. Nicht ohne vorher kräftig renoviert zu haben. Die Holzvertäfelung wurde weiß gestrichen, das in die Jahre gekommene Lokal mehr als nur oberflächlich renoviert und hat nun einen ganz eigenen, gemütlichen aber modernen Charme.

Täglich frische Pasta aus der „manufattura“

Nicht fehlen durfte die Pastamaschine, der der gastronomische Weltenbummler eine ganz besondere Aufgabe verpasste: Im hinteren Teil der Pastamanufaktur befindet sich hinter einer Glaswand, nomen est omen, „die manufattura“, eine kleine Küche, in der Francesco täglich frische Pasta herstellt. „Nach italienischem Originalrezept“, wie er betont, also nur mit Gries und Wasser, ohne Ei. „Die Pasta ist mein Alleinstellungsmerkmal“, erklärt der Gastronom, und erklärt, dass er bewusst auf Pizza und andere Klassiker der italienischen Küche verzichtet, um sich von anderen Restaurants abzuheben: „Wir haben auch tolle Salate, Bruschetta und künftig auch Antipasti, aber im Vordergrund steht die Pasta.“ Zurecht, denn die schmeckt

deutlich besser als die gewöhnliche Pasta aus dem Karton oder der Tüte. Al dente gekocht, passt sie bissfest perfekt zu den tollen Soßen, die Francesco dazu kocht – alles stets frisch und „à la minute“. Neben zwei Mal im Monat wechselnden (saisonalen) Specials bietet auch die „normale“ Speisekarte für jeden Geschmack etwas, zum Beispiel rauchige Pasta al Salmone mit Räucherlachs und Sahnesoße, Bolognese con Panna mit Rindfleisch, Karotten, Kirschtomaten und Parmesan oder Verdure mit Zucchini, Auberginen, Paprika und Karotten oder einfach nur ganz klassisches, aber unvergleichbar aromatisches Pesto Basilico.

Fussilli und Spaghetti auch in Dinkelvariante

Wählen kann man zu jeder Soße zwischen kurzen Casarecce und Fusilli oder langen Spaghetti oder Pappardelle – Fusilli und Spaghetti gibt es zudem als Dinkelvariante. Bei der Frage, was wozu am besten passt, hilft der Chef gerne weiter. Den besonderen Twist gibt als Krönung dann noch der „vegane Parmesan“: gebackenes Paniermehl mit Olivenöl, Knoblauch, Salz und Pfeffer. Abholer sparen übrigens zwanzig Prozent, und der Mittagstisch ist mit 9,90 für ein Pastagerecht, einen Softdrink und einen Kaffee ebenfalls zu empfehlen.

Text Jan Gorbauch
Fotos Frank Meißner

Die Pastamanufaktur Biebrich
Breslauer Str. 18, 65203 Wiesbaden,
Tel.: 0 15 23 / 7 96 12 64, So-Fr
11.30-14.30 Uhr, 17.30-22 Uhr,
Sa 17-22 Uhr

RESTAURANT DES MONATS

Die Pastamanufaktur

BRESLAUER STRASSE 18, BIEBRICH



Rezept für Pasta al Salmone

Etwas Öl in einer Pfanne erhitzen und eine kleine gewürfelte Zwiebel darin anschwitzen. Dann Räucherlachs in Streifen, Sahne, ein Stück Butter, etwas Parmesan, eine Prise Salz, eine Prise Muskat dazugeben und gut aufkochen las-

sen. Die Pfanne von der Platte nehmen und ein Eigelb dazugeben und unterheben. Etwas gehackte, frische Petersilie und mit al dente gekochter Pasta (zum Beispiel aus der Pastamanufaktur) vermischen. Frische gehackte Petersilie darübergeben und mit einem Glas Grauburgunder genießen.



Bruno hatte mir eine Wette vorgeschlagen.



Er war der Meinung, seine Chancen ständen ganz gut.



Er hatte eben keine Ahnung, was es mir in diesem Fall Wert gewesen war zu gewinnen.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de
 oder **sensor Wiesbaden, Langgasse**
21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355
5268 / Fax. 0611-355 5243.

Chiffre-Antworten unter Vermerk des
Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.
Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:
Kostenlose Kleinanzeigen auch online –
jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs

Studium und ... sensor! Wir suchen
 Redaktionspraktikant*in ab Sommer
 2020 für mind. 6 Monate im Rahmen
 eines Pflichtpraktikums. Interessiert?
 Bewirb' dich per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de oder per Post an **sensor, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden.**

Fachabi Praktikum im Waldkinder-
 garten! Erlange das Fachabitur mit ein-
 nem Praktikum bei uns – ganz gleich,
 ob nicht bestandenes Abi oder Du nur
 für den praktischen Teil des Fachabis
 noch ein Praktikum benötigst. Wenn
 Du Kinder magst und gerne in der Na-
 tur bist, dann melde dich unter prak-
 tikum@zappelphilipp-wiesbaden.de,
www.zappelphilipp-wiesbaden.de/stellenangebote.php. Kleines Taschengeld gibt's auch noch.

sensor sucht die Besten! Freie Autor*innen für „das einzig wahre Stadtmagazin“ (Leserzuschrift). Meldet euch, am besten mit Arbeitsproben, via Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de oder per Post an **sensor, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden.**

Wohnen

Meine Frau und ich betreuen ein junges iranisches Paar, anerkannte Geflüchtete mit Bleibeperspektive. Beide sind Mitte zwanzig, sprechen gut Deutsch, haben Ausbildungen und

müssen Ende März aus einem befristeten Mietverhältnis. Wir suchen deshalb ab April eine Wohnung für sie, 2-3 ZKB, 40-60 qm, bis ca. 720 Euro inkl. NK., Innenstadt od. gute Busanbindung. klaus.schuetler@posteo.de

Dienstleistungen

Textkorrektur, Lektorat, Schreiben, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching; Dr. phil. hilft mit Rat & Tat weiter. 061 31/839827 od. info@sprachcoach.net.

10-Finger-Tastenschreiben in nur 2x2 Stunden am 3. & 10. März jeweils 18-20 Uhr, Nähe Berufsschulzentrum. Infos: Sabine Eck, 06 11 / 3602 3262, eck@eckpunkt-wiesbaden.de

Flohmarkt

Kindersachenflohmarkt für Kinder von 0-6 Jahren am 14.03., 10-13 Uhr, in der Kindergruppe Eulenspiegel e.V., Schiersteiner Straße 21 (Ecke Niederwaldstraße). Standgebühr: 5 € plus 1 Kuchen. Anmeldung unter aemter@kindergruppe-eulenspiegel.de

Die Eltern des Montessori Kinderhauses im Künstlerviertel veranstalten einen Kindersachenflohmarkt am 25.04., 11-13 Uhr (Einlass für Schwangere ab 10:30 Uhr) im Außengelände der Friedrich-von-Schiller-Schule. Standgebühr: 1 Kuchen + 5 €. Anmeldung bis 18.04. unter Kuenstlerviertel-Flohmarkt@web.de

Räume / Garten

Suche Lagerraum / Garagenmitbenutzung in WI-Kohlheck nahe Langendell-schlag zwecks Hobbyimkerei. Ab ca. 2 qm. Zur Unterbringung von Arbeitsmaterialien wie Beuten, Futter, etc. Bitte E-Mail an handwerken@freudenkinder.de. Die Bienen freuen sich.

Gartenland (720 qm) mit Pflanzenbeeten und Obstbäumen sowie Gartenhütte in Schierstein (Schönaustraße) zu verpachten. Zwei Brunnen sind vorhanden und werden mit dem benachbarten Garten gemeinschaftlich bewirtschaftet. Pacht: 500 €/Jahr. Bei Interesse bitte per Email melden bei info@ute-schmidt.net.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Die Initiative Stadtgemüse, erste Food-Coop in Wiesbaden, möchte Verbrauchern einen Weg aus der Unmündigkeit in der Versorgung mit Lebensmitteln bieten. Infotreffen 12. März, 19 Uhr, im Fragmente, Blücherstraße 28. FoodCoop ist eine Einkaufsgemeinschaft, bei der Sammelbestellungen bei lokalen Erzeugern aufgegeben werden. Durch Direktabnahme & gr. Abnahmemengen können regionale Erzeugnisse günstig eingekauft u. im Ladenlokal abgeholt werden.

Das STUDIO ZR6 und sensor suchen euch! Du willst dich für den Bandcontest DAS GOLDENE Z bewerben? Dann solltest Du folgende Fragen mit JA beantworten: – Du spielst alleine oder mit max. zwei Begleitmusikern? – Du hast ein eigenes Programm für 10 Minuten Auftrittszeit (Keine Cover-Songs)? – Du wohnst im Rhein-Main-Gebiet? Dann schicke uns Deine Bewerbung an das-goldene-z@studio-ZR6.de – mit Fotos, kurzer Beschreibung sowie zwei Liveaufnahmen (Videolink/mp3) deiner Songs. (Handyvideo aus dem Proberaum oder Wohnzimmer reicht). Der Contest steigt am 29.8. im ZR6 – zu gewinnen gibt es 1.000 Euro und ein Bandporträt im sensor. Weitere Infos: www.studio-zr6.de

Grundqualifizierungskurs zur Tagesmutter/-vater nach neuem Konzept im Rahmen des Bundesprogramms

„ProKindertagespflege-WO Bildung für die Kleinsten“ ab 6. März. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden eine Abschlussprämie von 400 Euro. Interessenten melden sich im Treffpunkt Kindertagespflege, Bahnhofstraße 55-57, 06 11 / 31 42 63 oder kindertagespflege@wiesbaden.de.

Seminare zum richtigen Verhalten bei Gefahrensituationen in der Öffentlichkeit. Unter dem Motto „Gewalt-Sehen-Helfen“ richten sich die kostenfreien Seminare auch gegen die „Unkultur des Wegschauens“: 14.03., 14-18 Uhr, vhs. Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt: 22.04., 17-21 Uhr; 24.04., 15-19 Uhr; 26.05., 17-21 Uhr. Anmeldung Gewalt-Sehen-Helfen@wiesbaden.de, 06 11 / 31 25 45, für 14.03. nur über VHS.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 06 11 / 5001 81

Smartphone und Tablet - Android-Kurs Teil 1, ab 3.3., 9.30-11.45 Uhr; Powerepoint kompakt - 14.3., 10-16 Uhr; Excel kompakt - 28.3., 10-16 Uhr. Alle Kurse in Bierstadt, ehem. Robert-Koch-Schule, Hofstraße 2. Anmeldung & Infos beim VBW Bierstadt: 06 11 / 50 39 07, info@vbw-bierstadt.de

Wer unter Migräne-Attacken leidet, sich mit Leidensgenoss*innen zu Prophylaxe/Therapiemaßnahmen austauschen, über Neuheiten in der Migräreforschung informieren möchte, findet Hilfe & Unterstützung in der neuen Migräne-Selbsthilfegruppe. Jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, im Sirona-Frauengesundheitszentrum, Eingang Niederwaldstraße, 2. Stock, Schiersteiner Straße 21. Anmeldung/Infos migraeneshwiesbaden@gmail.com, 06 11 / 58 58 78 59.



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Alles fing 1984 mit einem einzigen Zimmer an. Doch schon bald reichte der Platz nicht mehr – immer mehr archäologische Funde kamen hinzu, und der Raum drohte aus den Nähten zu platzen. Immerhin galt es hier 2000-jährige Geschichte für die Gegenwart und für zukünftige Generationen zu be-

wahren. Mit der Unterstützung vieler Förderer diesseits und jenseits des Rheins entstand 1990 schließlich der Ort, den wir diesmal suchen. Dabei besteht die Location selbst, die ziemlich nah am Wasser gebaut ist, schon seit 1832 und dient heute vielen als Herberge. Im März erwacht unser Ort übrigens wieder aus seinem Winterschlaf

und öffnet seine Türen für große und kleine Geschichtsbegeisterte. Diese können hier dann bis November eine Vielzahl von Exponaten wie Uniformen, Nachbauten in Form von Modellen bis hin zu historischen Alltagsgegenständen und Militaria bestaunen.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. März mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetse@sensur-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war das Römertor. Gewonnen hat Peggy Meenzen.

Lebensmenschen Jawlensky und Werefkin 13 Mär–12 Jul 20

Museum Wiesbaden

museum-wiesbaden.de

In Kooperation mit

LENBACHHAUS

Sponsoren und Partner

KULTURFONDS
 HESSEN
 WIESBADEN

KULTUR
 STIFTUNG DER
 LÄNDER

EVS
 ERBE
 WIESBADEN

Naspa

Sparkassen-Kulturstiftung
 Hessen/Thüringen

Medienpartner

Frankfurter Allgemeine

STRÖER

hr2 kultur partner

Ein guter Tipp für jeden Typ.



Wiesbaden: Kirchgasse 50 | Rheinstraße 47
Mainz: Schusterstraße 30 - 32
Darmstadt: Adelongstraße 4 - 6

Sie wollen eine neue Sonnenbrille? Bei uns gibt es exklusiven Service und kompetente Beratung gleich mit dazu. Entdecken Sie unsere große Sonnenbrillen-Auswahl in einer unserer Filialen.

BOUFFIER